

Dorf-Zeitung

Die nächsten Dorf-Zeitungen
erscheinen am: 12.3. + 26.3.
Annahmeschluss: 29.2. + 14.3.

mit den Mitteilungsblättern der VGem. Bergtheim, der Gemeinden Hausen und Unterpleichfeld



Beim feurigen Marschtanz der Bergtheimer Garde mit seinem fulminanten Glitter-Abschluss.



Die Hüftschwungschmedderer der Pläfelder Läushammel mit dem Tanz „Men in black meets magic Mike“

BUNTE SHOW DER BERCHTEMER WENGERTSCHNEGGELI MIT WITZ UND CHARME

Kappenabend in Bergtheim am Rosenmontag

Bergtheim Mit Bravour haben die Berchtemer Wengertschneggli ihren großen Rosenmontagskappenabend gemeistert. 350 Gäste im Saal, viele Akteure mit sage und schreibe 70 tanzenden Kindern aus eigenen Reihen, tolle Büttreden, einfallsreiche Tänze und ein engagiertes Team um Gardeabteilungsleiter Matthias Keller, sie alle trugen zum unterhaltsamen Event bei. Charmant und aufmerksam führte Moderator Christian Bauer durch das Programm. Er hob den wichtigen Zusammenhalt, das gigantische Helferteam hinter der Bühne, bei der Technik und Vorbereitung sowie den Dank an zahlreiche Sponsoren und Gönner der Wengertschneggli hervor. Die Ausrichtung des Faschings in Bergtheim sei stets „ein Riesenkontaktfakt für unsere kleine Abteilung des Sportvereins“.

Unglaublich schön sei die Entwicklung des eigenen Nachwuchses. Diesmal haben sich die Gardekinder und Jugendlichen bei den Sternchen, Sternschnuppen und Kometen die Jahreszeiten als Thema gewählt. Mit abgestimmter Kleidung, passendem Haarschmuck und netten Accessoires ließen sie den Frühling, Sommer, Herbst und Winter Revue passieren.

Herzerwärmend war die Freude der Kinder an der Musik, am Tanzen, an der Bewegung und Performance der Stimmungslieder. Diese Nachwuchsarbeit des Trainerinnenteams verdient höchsten Respekt. Dass sie Früchte trägt, beweisen die zehn Gardemädels beim Marschtanz sowie die fünf Mädels der Akrobatik-Tanzgruppe. Ihr Abba-Lieder-Medley war spitze und krönte in einem Y. M.C.A.-Mitmachtanz für alle auf der Bühne und im Saal. Die Verbundenheit in Bergtheim war das Thema der Männertanzgruppe Bergtheimer Bierzipfel. Aus Jux und Tollerei ist diese Gruppe einst entstanden. „Jedes Jahr schafft ihr es neu, euren Auftritt vom Vorjahr zu toppen“, lobte Moderator Christian die Männer und ihre Trainerinnen Julia Weberbauer und Gabi Haub. In ihrer unnachahmlichen Art tanzten die Bierzipfel eine „Hommage an das Ehrenamt“ in den Bergtheimer Ortsvereinen.

Viel Spaß haben die Hüftschwungschmedderer der befreundeten Pläfelder Läushammel mit ihrem Tanz voller Power, Akrobatik und Flitter gemacht. Außerdem wirbelte Tanzmariechen Fabienne Freitag mit Anmut und großem Talent über die Bühne. Sowohl die Akteure von auswärts als auch alle Einheimischen bekamen den Sessionsorden der Wengertschneggli sowie Gutscheine, Blumen oder Leckereien.

Natürlich kamen auch die Fans der Büttreden auf ihre Kosten. Das waren Anna Holleber mit ihrem Auftritt zu ihrem stressigen Familienleben, Sandra Röding, Rita Wehner und Bernhard Wehner aus Prosselsheim mit einem Sketch aufgrund einer Programmumstellung im Fernsehen sowie bekannte „Auswärtspromis“, die den Bergtheimer Fasching seit jeher Glanz verleihen.

Bernd Kleinschnitz trat als „Narr von der Lachbox AG“ auf. In seinem Bauchladen hatte er allerlei Tüten mit Gschichtli, Witzli und Gedichtli dabei, aus denen er mit viel Humor auswählte. Als „Rhöner Bua“ war Uli Kiesel gekommen. Er verwob die lustigen Geschichten aus seinem Leben mit Reimen, Musik und Gesang, machte einen Stimmungstest und brillierte bei einem Rückwärts-ABC. Das Publikum klatschte und jubelte oft vor Begeisterung. Der emotionalste Moment war jedoch der Abschied von Michael Bechhold nach seinem Auftritt als nachdenklichem Renternmichl. Seit der Gründung der Wengertschneggli im Jahr 2007 hatte der unterfränkische Narr höchster Güte Jahr um Jahr die Bergtheimer unterhalten. Sein Abschied auf der Bühne nach 54 Jahren rührte ihn und die Gäste sehr. Lange, stehend und rhythmisch applaudierten alle dem beliebten Oberleinacher. Abteilungsleiter Keller überreichte Michl den Vereinsorden. Am Ende schloss das große Finale mit allen Aktiven, Helferinnen und Helfern auf der Bühne mit einer Polonaise in die Prinzen-Bar zur After-Show-Partynacht.



Ein wehmütiger Abschied nach 54 Jahren Bühnenpräsenz. Ein letztes Mal trat Michael Bechhold als Renternmichl beim Bergtheimer Fasching auf.

Herausgeber: Rosis Offsetdruck • Am Kindergarten 4 • 97262 Hausen, OT Erbshausen • e-mail: info@dorf-zeitung.de
www.dorf-zeitung.de • ☎ (09367) 991 14 • Fax (09367) 991 07 • ViSdP: Thomas Stuckenbrok • Erscheint monatlich.
Auflage 7700. Verteilung kostenlos. Die Verantwortung für eingesandte Beiträge liegt beim jeweiligen Verfasser, diese Beiträge geben deren Meinung und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. **Verbreitungsgebiet:**
Bergtheim, Burggrumbach, Dipbach, Erbshausen-Sulzwiesen, Hausen, Hilpertshausen, Kürnach, Markt Eisenheim, Mühlhausen, Oberpleichfeld, Opferbaum, Prosselsheim, Püssensheim, Rieden, Rupprechtshausen, Unterpleichfeld.



Bergtheim



Hausen b. W.



Kürnach



Unterpleichfeld



Eisenheim



Oberpleichfeld



Mühlhausen

5
März 2024



ENTSPANNT ZUM TRAUMHAUS

- massiv
- schlüsselfertig
- mit eigenen Handwerkern
- zum Festpreis
- seit 1992



Dorn Bau AG: Simon Weihöfer • Tel.: 097 25/70 651 - 53 • Mobil: 01 70/5 12 06 09
Im Werntal 50 • 97490 Poppenhausen OT Hain • www.dornhausbau.de

Dienststunden

Bitte erfragen Sie vor einem persönlichen Besuch
telefonisch die Möglichkeiten ihr Anliegen zu lösen.

BERGTHEIM Tel. (093 67) 9 00 71-0

Montag mit Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	
+ Montag und Dienstag		13.00 – 16.00 Uhr
+ Donnerstag		13.00 – 17.00 Uhr
Bürgerbüro: Donnerstag		13.00 – 18.30 Uhr

ESTENFELD Tel. (093 05) 8 88-0

Montag mit Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	
+ Dienstag		14.00 – 18.00 Uhr
+ Donnerstag		14.00 – 16.30 Uhr

HAUSEN b.W. Tel. (093 67) 90 67-0

Montag:	7.30 – 12.00 Uhr	
Dienstag:	7.30 – 12.00 Uhr	12.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch:	7.30 – 12.00 Uhr	
Donnerstag:	7.30 – 12.00 Uhr	12.30 – 18.30 Uhr
Freitag:	7.30 – 12.00 Uhr	

KÜRNACH Tel. (093 67) 90 69-0

Montag mit Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	
+ Dienstag		14.00 – 18.00 Uhr
+ Donnerstag		14.00 – 16.00 Uhr

OBERPLEICHFELD Tel. (093 67) 9 00 71-22

Bürgermeistersprechstunde:	jeweils Montag 17.00 – 18.00 Uhr
----------------------------	----------------------------------

UNTERPLEICHFELD Tel. (093 67) 90 80-0

Montag	8.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	7.00 – 12.00 Uhr	
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Wachtelberg, Kürnach

Di. 9.00–18.00	Mi. 7.00–12.00	Do. 9.00–18.00	Fr. 9.00–18.00	Sa. 9.00–14.00
----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Fremdbeilagen werden nicht geduldet!

Uns zur Kenntnis gelangte Beilagen werden dem Auftraggeber (unabhängig von dessen Wissen) zum Beilagenpreis in Rechnung gestellt.

Texte werden kostenlos in Print und Internet veröffentlicht.

Der Verlag behält sich vor, bei Platzmangel Text-Kürzungen ohne vorherige Rücksprache mit dem Verfasser vorzunehmen. Eingeflochtene kommerzielle Passagen werden ausgespart.

Manuskriptannahme: Rosis Offsetdruck, 97262 Erbshausen, Am Kindergarten 4, ☎ (093 67) 9 91 14, Fax (093 67) 9 91 07, e-mail: info@dorf-zeitung.de. **Bei Nichterscheinen** aufgrund von höherer Gewalt oder wirtschaftlicher Unrentabilität erlischt jede Verpflichtung von Auftragserfüllung, Leistung und Schadenersatz.

© Nachdruck der von uns kostenlos erstellten Anzeigenvorlagen ist nicht gestattet, sie dürfen nur in der Dorf-Zeitung verwendet werden. Bei Zuwiderhandlung werden entstandene Entwurfs- und Satzkosten nachbelastet. **Es gilt die Preisliste vom 1. Jan. 2024**



Für Fehler aus telefonischen Übermittlungen übernimmt der Verlag keinerlei Haftung.

Tag der offenen Bücherei in Dipbach

Am Sonntag, dem 10. März 2024 lädt die katholische öffentliche Bücherei Dipbach im Dipbacher Pfarrheim zu ihrem jährlichen „Tag der offenen Bücherei“ ein.

Ab 14.00 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm mit Kaffee und Kuchen, Büchern und Spielen und verschiedenen Aktionen für Kinder.

Vereinstermine

Bergtheim/Dipbach/Opferbaum

- 03.03. Spielenachmittag – Seniorenkr. Bergtheim – AWO Heim
- 07.03. Ausflug nach Prühl, KT u. Eichfeld – Senioren Bergth.
- 10.03. Tag der offenen Bücherei – KöB Dipbach – Pfarrheim Dipbach
- 18.03. Spielenachmittag – Seniorenkr. Bergtheim – AWO Heim

Erbshausen-Sulzwiesen/Hausen/Rieden

- 01.03. Bockbierfest/Spieleabend – Huk Rieden
- 04.03. Jahreshauptversammlung – MV Hausen – Dorftreff
- 05.03. Landfrauentag – MZH Erbshausen
- 15.03. Osterbrunnen schmücken – Erbshausener Str. 26, E/S
- 17.03. Mitgliederversammlung – Junges Theater Rieden
- 19.03. Senioren-Nachmittag – Seniorenkreis Rieden – Historisches Rathaus
- 23.03. Kesselfleischessen – MV/FFW Rieden – Historisches Rathaus

Kürnach

- 27.02. Jahreshauptversammlung – Bund Naturschutz – Café BieberBau
- 01.03. Weltgebetstag – Kath. Frauenbund – Kath. Kirche St. Michael/Pfarrzentrum
- 08.03. Spiele-Nachmittag – VdK OV Kürnach – Café BieberBau
- 13.03. Mitgliederversammlung – VdK OV Kürnach – Altes Rathaus
- 14.03. Jahreshauptversammlung – Kath. Frauenbund – Pfarrzentrum
- 15.03. Jahreshauptversammlung – Sportschützenverein – Schützenstube
- 15.03. Jahreshauptversammlung – Gesangverein – Sängenheim im Haus der Vereine
- 17.03. Wanderung nach Mühlhausen – Kürnacher Geschichte(n)
- 18.03. Mitgliederversammlung – KKW
- 22.03. Spiele-Nachmittag – VdK OV Kürnach – Café BieberBau

Markt Eisenheim

- 02.03. Steel-Dartturnier – Sportheim Untereisenheim (?)
- 09.03. Jahreshauptversammlung – Sportanglerverein Obereisenheim – Gasthaus Schiff

Oberpleichfeld

- 22.03. Generalversammlung – SVO – Sportheim

Prosselsheim/Püssensheim/Seligenstadt

2024

- 27.02. Stammtisch – Gemeindehaus Püssensheim
- 08.03. Generalversammlung – Musikverein Püssensheim
- 12.03. Stammtisch – Gemeindehaus Püssensheim
- 15.03. Generalversammlung – PSC Püssensheim
- 22.03. Generalversammlung – TSV Prosselsheim
- 31.03. Ostereisuche mit Juniorbläser – PGR Püssensheim

Unterpleichfeld

- 16.03. Jahreshauptversammlung – VfR Burggrumbach



Jagdgenossenschaft Erbshausen

Nichtöffentliche Jagdgenossenschaft-Versammlung

Am Montag, 25. März 2024, findet um 19.30 Uhr im FFW-Haus Erbshausen-Sulzwiesen eine nichtöffentliche Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Erbshausen statt. Hierzu ergeht an alle Eigentümer, die Grundfläche im Jagdrevier Erbshausen haben, eine freundliche Einladung. Nach der Versammlung gibt es eine Brotzeit. *Winfried Strobel*

VdK Ortsverband Kürnach

VdK-Mitgliederversammlung

am Mittwoch, 13. März 2024 um 18.00 Uhr im Alten Rathaus, Hauptstraße 1, Kürnach, über der Sparkasse. Wir bitten möglichst um Ihre Anmeldung unter: Telefon 0171-8134440, Michael Freimann oder per E-Mail: ov-kuernach@vdk.de

Spiele-Nachmittag am 8. und 22. März

jeweils freitags ab 15.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr im Café Bieber-Bau, Wiesenweg 1, Kürnach. Spiele sind bitte mitzubringen – Kuchen, Kaffee und Getränke stehen zum Verkauf bereit

Termin zum Vormerken

VdK-Schiffahrt auf dem Main mit der „Alten Liebe“ am Dienstag, 21.05.2024. Nähere Informationen folgen.

Infos sehen Sie auch auf unserer Homepage: www.vdk.de/ov-kuernach/ oder im VdK-Schaukasten, Kirchberg, ggü. dem Nebeneingang der Gemeinde. *Ihre VdK-Vorstandschaft*

Seniorenstimmung im Sportheim

Prosselsheim Traditionell veranstaltet das Seniorenteam und der TSV am Sonntag nach der letzten großen Faschingsstimmung den Seniorenfasching.

Somit war es dieses Jahr am Sonntag, den 4.2. soweit. Zahlreiche Stammgäste, aber auch einige „Jungseniorinnen und -senioren“ fanden sich ab 14 Uhr im Sportheim ein, um sich von den verschiedensten Sketchen, Bütenreden und Tanzgruppen unterhalten und zum Lachen bringen zu lassen.

Da wurde unter anderem von den jüngsten Faschingsnarren, den Glühwürmchen, ein Tanz in Cheerleader- und Football-Spieler-Outfit aufgeführt. Danach gab es ein spaßiges Zwiegespräch zwischen einem Schuhverkäufer und einer Bäuerin, welches das Ehepaar Kachur so gekonnt vortrug, dass die Gäste herzlich darüber lachen konnten. Auch die Bütenrede von Ulrike Frankenberger, der Sketch von Sandra Röding und Bernhard Wehner, die Darbietung der Faschings-Talente und der Tanz der „alten Herren“ amüsierte das Publikum so sehr, dass kaum ein Auge trocken blieb.

Durch den Nachmittag moderierte Berta Ländner-Mack mit der Unterstützung von Ulrike Frankenberger. Der TSV wurde im Hintergrund von freiwilligen Helfern unterstützt, die den Ausschank, die Bedienung und die Küche übernahmen.

Am Nachmittag gab es Kaffee und Krapfen und am Abend wurden Bratwürste mit selbstgemachtem Kartoffelsalat und gemischtem Salatteller serviert. Wieder eine rundum gelungene Veranstaltung, die ohne die freiwilligen Helfer, den



Foto: Ulrike Frankenberger

Gemeinsam • Vielfalt • Teilen Saat- und Pflanzgut-Tauschbörsen

- Sie haben eigenes Saat- und Pflanzgut im Überschuss und möchten es mit Anderen tauschen oder verschenken?
- Sie wollen in diesem Jahr mal etwas Neues anbauen und suchen Samen?
 - In Ihrem Garten werden Stauden o.ä. zu groß und Sie möchten sie teilen?



Samstag, 6. April 24, 14 - 16 Uhr

Biogärtnerei Gahr

Mainbernheimer Str. 64, 97318 Kitzingen

Sonntag, 7. April 24, 14 - 16 Uhr

Hof Sachse

Bergstraße 28, 97294 Burggrumbach

Es gibt außerdem Kaffee und Kuchen sowie viele Infos rund ums Gärtnern.

Weitere Infos unter www.wir-fuer-vielfalt.de.



Gasthof/Hotel
ZUM SCHIFF
Obereisenheim

Noch bis Ende März: **Muschel-Abend**

Muscheln soviel Sie möchten
immer freitags – Reservierung erwünscht

Jeden Samstag im März: **Gebackener Kalbskopf,
Leber und andere Innereien**

Jeden Sonntagabend im März: **BBQ-Burger-Time**

Unsere Öffnungszeiten im Winter:

Do, Fr & Sa ab 17.00 Uhr

Sonntag 11.30 bis 20.30 Uhr, (durchg. warme Küche)

Unser Team braucht Verstärkung:

Wir suchen ab sofort (m/w/d):

- **Koch/Köchin**, Vollzeit/Teilzeit/Minijob-Basis
- **Servicemitarbeiter für den Abend- und Frühstücksservice**
Vollzeit/Teilzeit/Minijob-Basis
- **Reinigungskräfte für die Hotelzimmer**
ca. 2–3 x pro Woche ca. 3–4 Std. vormittags
- **Spül- und Küchenhilfen**, Teilzeit/Minijob-Basis

Bei Interesse melden Sie sich gerne telefonisch oder per Mail. Wir freuen uns auf Sie!

Gasthof zum Schiff

Tel. 09386 / 248 info@schiff-obereisenheim.de

Organisatoren im Hintergrund und den örtlichen Bühnentalenten nicht machbar wäre – Vielen Dank an alle Beteiligten für den unterhaltsamen Nachmittag! *Text: Wilma Haub*



Gemeinderatssitzung in Hausen am 1. Februar 2024

Beschlüsse zur Jahresrechnung 2022 und zur Trasse der Energiegenossenschaft

Hausen Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2022 beschäftigte den Hausener Gemeinderat. Zum Rechnungsprüfungsausschuss gehören neben dem stellvertretenden Bürgermeister Bruno Strobel die Gemeinderatsmitglieder Christine Holzinger, Werner Mohr, der dritte Bürgermeister Bernd Rumpel und Thomas Stuckenbrok. Sie haben sich im November und Dezember 2023 vier Mal getroffen.

Dass es bei einer Rechnungsprüfung „nicht nur um eine Durchsicht der Rechnungen geht“, stellte der Ausschussvorsitzende klar. „Es ist eher eine Prüfung der Gemeinde selbst“, meinte Bruno Strobel und nannte als Beispiel, „ob alle Beschlüsse so umgesetzt wurden, wie sie der Gemeinderat beschlossen hat“. Der Prüfbericht enthielt Anregungen und Fragen. „Sehr ordentliche Arbeit“ bescheinigte der Rechnungsprüfungsausschuss den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung. Dennoch regte der Ausschuss an, langfristige Verträge regelmäßig zu überprüfen, Fördermöglichkeiten im Auge zu behalten, ein Sonderrücklagenkonto für die Unwägbarkeiten beim Rechtsstreit mit dem Autobahnkonzern Tank & Rast anzulegen sowie die digitale Verbesserung einschließlich einer Fernwarte bei der gemeindlichen Kläranlage in Rieden anzustreben.

Dass der Stromverbrauch und die Stromkosten im Kindergarten in Erbshausen-Sulzwiesen mehr als doppelt so hoch sind wie im Riedener Kindergarten, ist schon seit Jahren Thema bei den Rechnungsprüfungen. Diesmal stellte Bürgermeister Bernd Schraud eine genaue Liste aller elektrischen Geräte und Besonderheiten der Kindergärten gegenüber. In Erbshausen-Sulzwiesen würden das „Monatsgeburtstagsbacken“, ein zusätzlich benötigter Heizstab und eine unterstützende Pumpe für die Heizung sowie ein Hebwerk für das Abwasser zu Buche schlagen. Für Gemeinderat Karl Erwin Rumpel ist die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Riedener Kindergartens aufgrund der Eigennutzung mit ein Grund dafür, dass die Energiekosten vergleichsweise niedrig ausfallen. Die „gemeindlichen Dächer“ im Hinblick auf eine PV-Anlage zu prüfen, ist offensichtlich im Sinne aller Mitglieder des Gemeinderats.

Bürgermeister Schraud beantwortete die Fragen des Rechnungsprüfungsausschusses zur Erstattung der nicht eingenommenen Ausbaubeiträge der Anwohner in der Hauptstraße, Lindenstraße und Kirchbergstraße in Rieden aus dem Förderpotenzial des Freistaats sowie zu den hohen Kosten, die eine digitale Aufrüstung der Kläranlage für die Verbraucher nach sich ziehen würde. Auf Rückfrage bei der Telekom wären nun günstiger Tarife für die vier Mobilfunkverträge angeboten worden. Die Personalsituation beim altersbedingten Ausscheiden von Mitarbeitenden im Bauhof und in der Verwaltung sowie Vertretungsregelungen in der Kläranlage habe die Gemeinde im

Blick. Vor kurzem wurde Sibylle Schneider als Sachbearbeiterin in der Bauabteilung eingestellt. Eine Stelle im Bauhof werde demnächst ausgeschrieben und drei Mitarbeiter hätten den „Grundkurs Kläranlage“ mitgemacht.

Letztendlich waren die Beschlüsse zur Feststellung der Jahresrechnung 2022 mit dem Gesamthaushalt von knapp 9,77 Millionen Euro und der Beschluss über die Entlastung der Jahresrechnung 2022 einstimmig.

Von April bis August dieses Jahres will die Genossenschaft „Wärmenetz Hausen“ ihr Fernwärmenetz mit derzeit 48 Anschlüssen um weitere 13 Anschlüsse im Altort erweitern. Der Verlegung der neuen Fernwärmeleitung im öffentlichen Grund durch die Firma Schmitt GmbH in Bergtheim stimmte das Ratsgremium einstimmig zu. Für die Trasse in der Paradeisstraße soll die Leistungsplanung vor Ort mit der Bauabteilung abgesprochen werden. Die Trasse wird in das gemeindliche Geoinformationssystem (GIS) aufgenommen.

Erneuerbare Energien beschäftigen den Gemeinderat

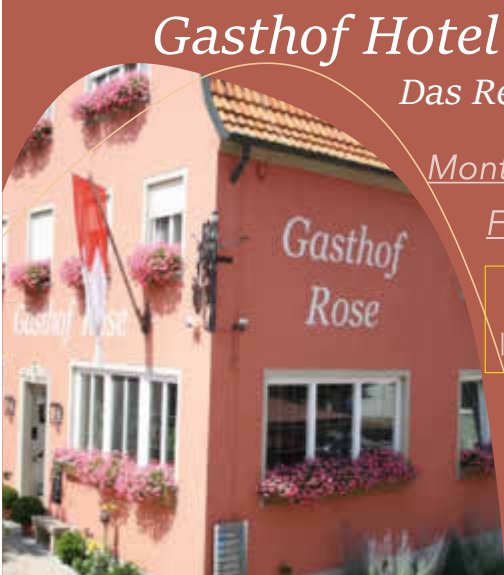
Als Träger öffentlicher Belange wird die Gemeinde Hausen zu einem Vorhaben der Gemeinde Unterpleichfeld beteiligt. Es geht um eine Änderung des Flächennutzungsplans im Hinblick auf Freifeld-Photovoltaikanlagen und Windenergieanlagen sowie um den konkreten Bebauungsplan mit Grünordnungsplan für den „Solarpark Hilpertshausen“ mit seinen gut sieben Hektar im Nordwesten der Gemeinde Unterpleichfeld.

Bürgermeister Bernd Schraud schlug in seiner Beschlussvorlage vor, dass die Gemeinde Hausen „keine Bedenken und Anregungen“ hat. Dieser Beschluss wurde mit 6:7 Stimmen abgelehnt. Mit 7:6 Stimmen fasste der Gemeinderat zwei andere Beschlüsse. Er sprach sich mehrheitlich gegen die Vorhaben der Unterpleichfelder aus. Das Ratsgremium sieht das Projekt „Solarpark Hilpertshausen“ wegen der dort durchschnittlichen Bodenpunktzahl von 57 als kritisch. In den zwei Beschlüssen wird „auf achtsamen und sparsamen Umgang mit guten Ackerflächen“ verwiesen.

In der Hausener Ratssitzung ging es auch um ein ähnliches Vorhaben in der eigenen Gemeinde. In der Sitzung am 18. Januar entschied der Gemeinderat über eine geplante PV-Freiflächenanlage in der Gemarkung Rieden. Dabei wurde dem projektbezogenen Flächennutzungsplan mit einer Stimme Unterschied zugestimmt. Der diesbezügliche Bebauungsplan wurde mit einer Stimme Unterschied abgelehnt. Weil bei zwei Mitgliedern des Gemeinderats Zweifel an der Gültigkeit des Beschlusses zur Änderung des Flächennutzungsplans aufkamen, hatte Gemeinderat Werner Mohr die kommunale Rechtsaufsicht beim Würzburger Landratsamt kontaktiert. Die Kom-

munalaufsicht bestätigte ihm die Befangenheit und riet der Gemeinde, den Beschluss zur elften Änderung des Flächennutzungsplans als ungültig zu erklären. Darüber wird der Hausener Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen entscheiden.

Zur Ablehnung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans für eine Freifeld-Photovoltaikanlage in der Gemarkung Rieden in der Januarsitzung reichte Gemeinderat Dieter Schmidt eine persönliche Erklärung nach. Er habe sich „unglaublich viele Gedanken gemacht“ und sei kein Gegner regenerativer Energien. „Der Verbrauch



Gasthof Hotel zur Rose Obereisenheim
Das Restaurant hat für Sie geöffnet

Montag, Dienstag & Mittwoch ab 17:30
Freitag & Samstag ab 17:00 Uhr

Reservierungen 09386 97220
 Infos/Speisekarte www.rose-hotel.de

*Gesucht: Kollegen (m/w/d)
 auf Minijob-Basis und
 Teilzeit in Service und Küche*

landwirtschaftlicher Flächen tut mir einfach weh“, gestand er. Er setze auf Photovoltaikanlagen auf Dächern und habe zudem konkrete Verträge zwischen den Betreibern und der Gemeinde vermisst. Gemeinderat Oliver Rumpel erwiderte, dass es „für lückenlose Verträge einfach noch zu früh gewesen“ sei.

Michael Sauer, einer der vier Antragsteller des angedachten Freifeld-Photovoltaikprojekts in Rieden, verwies darauf, „dass wir immer gesprächsbereit waren und alle geäußerten Bedenken des Gemeinderats berücksichtigt haben“. Dagegen hätten Mitglieder des Gemeinderats keine Antworten auf bestimmte Nachfragen von ihrer Seite aus gegeben. Als Beispiel nannte Michael Sauer die Frage zur nötigen Breite eines Wildkorridors. Die Ablehner des Vorhabens der Freifeld-Photovoltaikanlage Siegenholz „sind nicht mit uns ins Gespräch gegangen“, ist der Gesellschafter der PV Rieden GbR enttäuscht.

Bürgermeister Schraud las auszugsweise einen offenen Brief von Christoph Weber aus Rieden an die Gemeinde Hausen vor. Wegen der frühzeitigen Ablehnung des geplanten Solarparks sei der Bevölkerung die Möglichkeit genommen worden, denkbare Einwendungen zu prüfen. Außerdem sei es für Weber aufgrund der knappen Kassen nicht nachvollziehbar, dass der Gemeinde die Aussicht auf hohe Gewerbesteuererinnahmen und die finanzielle gemeindliche Beteiligung am Stromertrag in Höhe von jährlich geschätzt 50.000 Euro genommen werde. Vor dem Beschluss gegen die geplante Freifeld-Photovoltaikanlage hätte sich der Verfasser des offenen Briefes zudem „eine tiefgreifende inhaltliche Diskussion im Kreis der Gemeinderäte“ gewünscht. Offensichtlich ist, dass die Energie der Zukunft in der Gemeinde Hausen kontrovers gesehen wird.

Faschingsfeier der Bergtheimer Senioren

Bergtheim Am Donnerstag, dem 8.2.2024 – Altweiberfasnacht – um 14.11 Uhr begann der Seniorenfasching im Bürgerforum. Die anwesenden Senioren/innen wurden von Anita Linz mit einer gereimten Faschingsrede begrüßt. Fast alle Gäste hatten sich maskiert, und wenn es nur ein Hütchen oder eine bunte Stola war. In diesem Jahr besuchten uns auch die Gäste der Tagespflege der Sozialstation St. Gregor. Nach dem „Hochlied“ auf den Krapfen, konnten die Besucher endlich Kaffee und Krapfen und Quarkbällchen genießen.

Als nun alle gestärkt waren, kamen wir zum ersten Programmpunkt. Eine Urlauberin (Renate Rückert) wollte nach Bella Italien reisen. Von den Vorbereitungen bis zum Aufenthalt in Italien berichtete sie uns alle Details. Sie sorgte für viele Lacher und der Applaus war ihr sicher.

Danach drangen vom Vorraum zum Bürgerforum viele Kinderstimmen herein und es herrschte reges Treiben vor der Tür. Es kam die Purzelgarde des Bergtheimer Faschingsvereins. Unter Leitung von Jasmin Madjar und Isabelle Sauer traten die kleinsten Akteure des Vereins auf. Mit viel Begeisterung und Können zeigten uns die 24 Kinder, was sie alles im Training gelernt hatten. Mit viel Applaus und Quarkbällchen und Süßigkeiten wurden die Tanzkünstler belohnt.

Nun wurden auch ein paar Faschingslieder angestimmt. Jetzt



Foto: Edith Göbel

kam ein Ehepaar (Frau: Renate Rückert, Mann: Waltraud Weissenberger) zum Arzt (Anita Linz) in die Sprechstunde. Die Frau war so redselig und dominant, so dass der Mann gar nicht zu Worte kam. Zum Schluss stand auf dem Rezept, das der Mann vom Arzt erhielt: Suchen Sie sich eine neue Frau! Auch dieses Trio wurde mit viel Applaus bedacht.

Die Stimmung im Bürgerforum unter den 61 Gästen war sehr gut. Die Senioren waren begeistert vom Programm und die Unterhaltung kam auch nicht zu kurz. Nach dem Abendessen blieben viele noch etwas sitzen um sich auszutauschen.

Offene Veranstaltungen in der Tagespflege Bergtheim



St. Gregor

März 2024:

- Mittwoch, 06.03., 14:00 Uhr Seniorenkaffee
- Dienstag, 12.03., 17:30 Uhr Infoveranstaltung rund um die Tagespflege für Interessierte und Angehörige dementiell Erkrankter
- Donnerstag, 21.03., 14:00 Uhr Sitztanz: Spaß an Bewegung und Musik
- werktags um 11:30 Uhr offener Mittagstisch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Anmeldung erwünscht!
Tagespflege Bergtheim, Milanstraße 2, Tel. 09367/98879-50

Häckerwirtschaft

bei Weinbau Blaß

vom 1.3. – 14.4.2024

in Untereisenheim

Freitags ab 18 Uhr

Samstags ab 15 Uhr

Sonntags ab 15 Uhr

Weinbau Erwin und Christine Blaß
Ringgasse 1 • 97247 Untereisenheim
Telefon 09386-1253



INTERNATIONAL
Women's Day
March 8

Internationaler Frauentag bei uns:

Herzliche Einladung zu einem Thema das Frauen bewegt:

**„Wie frauenfreundlich
ist Bürgergeld tatsächlich?“**

am Freitag, 22. März 2024 ab 18 Uhr

im Pfarrsaal in Opferbaum
(hinter der Kirche, Parkplätze sind vorhanden)

Referent: Herr Wengeler, Fachbereichsleiter für den
Fachbereich 43, Integration in die Arbeitswelt.
Frau Wallrapp, Gleichstellungsbeauftragte
im Landratsamt Würzburg.

Anschließend Zeit für Fragen und Diskussion. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt
Für die Deckung der Kosten wird um eine freiwillige Spende gebeten.

Es freuen sich auf interessierte Frauen

Monika Fischer Sitta Kaufmann Angelika Königer

Hinweis: Am 7.3.2024 fahren wir um 11.00 Uhr nach Prühl – Gasthof Zur Rose, um 14.00 Uhr besuchen wir in Kitzingen das Faschingsmuseum und danach kehren wir in der Zuckerscheune in Eichfeld ein. Es sind noch einige Plätze frei. Anmeldung bei Anita Linz, Telefon 09367/1371.

T GLASFASER

Schnell. Stabil. Zukunftssicher.

Jetzt in **Ihrem Wohnort!**

Aktions-
angebot
im Shop!



Wir binden Sie gern:

Telecorner GmbH
Schleehofstr. 12 - 97209 Veitshöchheim
Telefon: 0931 460 480
E-Mail: glasfaser@telecorner.de

* connect Breitband- und Festnetztest, Heft 09/2023, Testsieger/Lehr: gut, Festnetztest bundesweite Anbieter*. MagentaZuhause war nicht Gegenstand des Netztests.

Ein Angebot von Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

TELECORNER



Gewinnerin unserer Buch-Verlosung

„Cosima und der Diamantenraub“

Erbshausen-Sulzwiesen Am 19. Februar 2024 zog unsere Glücksfee Barbara aus den E-Mails der zahlreichen Teilnehmer die glückliche Gewinnerin unserer Buchverlosung des Kinder-Buches aus der Februarausgabe der Dorf-Zeitung Würzburg Nord. Die Gewinnerin ist:

- Frau Keller, Bergheim

Der Verlag Dragonfly und die Redaktion der Dorf-Zeitung wünschen der Gewinnerin viel Freude und Spaß beim Lesen des Buches.

All diejenigen, denen das Glück leider nicht hold war, können das Buch mit der ISBN 978-3748802549 im örtlichen Buchhandel zum Preis von 15 Euro erwerben.

Schnelle Daten für Opferbaum – Anzeige –

Glasfaserausbau hat begonnen. Telekom beginnt mit Ausbau.

Opferbaum Ein gut durchdachtes Kabelnetz zieht sich demnächst durch Opferbaum, Ortsteil von Bergheim. So werden neben den FTTH- Glasfaserleitungen auch Stromanschlussleitungen über einen Kabelgraben rund 740 Haushalte versorgen. Das FTTH (Fiber to the home) bezeichnet die Verlegung von Glasfaserkabeln bis in Wohn- und Geschäftsräume. Dabei ist eine Glasfaser-Dose in den Räumlichkeiten installiert, zusätzlich zum Glasfaser-Hausanschluss im Keller oder Erdgeschoss des Gebäudes.

Rund 27 Kilometer Glasfaser und acht Verteiler sorgen ab 2025 für höhere Bandbreiten. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100/250/1.000 MBit/s und im Ausgabebereich bis zu 1 Gbit. Das neue Netz ist so leistungstark, dass Arbeiten und Lernen zuhause, Video-Konferenzen, Surfen und Streamen gleichzeitig möglich sind. „Ich freue mich, dass die Arbeiten in Opferbaum nun starten“, sagt Christian Schraut, Leiter der Netzplanung bei der ÜZ Mainfranken. „Schnelles Internet ist aus dem Leben unserer Bürgerinnen und Bürger nicht mehr wegzudenken, sowohl privat als auch geschäftlich. Es ist ein wichtiger digitaler Standortvorteil.“

Wie schon in der Vergangenheit konnten wir zusammen mit der Telekom durch die Kombination von Stromnetz- und Glasfaserausbau größtmögliche Synergien heben und das Projekt mit dem regional ansässigen Tiefbauunternehmen der Firma Schmitt in Bergheim verwirklichen, so bleibt auch die maximale Wertschöpfung in der Region.

„Wir treiben den Ausbau zügig voran“, sagt Thomas Weigand, Kommunalberater Glasfaser der Telekom. „Die Beeinträchtigungen für die Anwohnerinnen und Bewohner halten wir



Bürgermeister Konrad Schlier, Thomas Weigand Telekom, Arbeiter und Christian Schraut ÜZ Mainfranken Foto: Rainer Weis

EISENHEIMER
Dorfladen
mit *Cafe* AM WENGERT

- gemütliches Café
- leckeres Frühstück
- schattige Terrasse
- heiße Theke mit Leckereien
- regionale Produkte
- Supermarkt mit allem was man braucht

aktuelle Öffnungszeiten

Mo - Fr 7-18 Uhr

Samstag 7-16 Uhr

Telefon: 09386 97 97 580
www.dorfladen-eisenheim.de

Hertleinsbergweg 2
97247 Obereisenheim

Sportgaststätte Bergheim



Öffnungszeiten:

Donnerstag 11:30 bis 23 Uhr

Freitag, Samstag, Montag 16:30 bis 23 Uhr

Sonntag 10:30 bis 14:30 Uhr

Zu unserer Speisekarte (SV-Bergheim.de/Sportgaststaette)

gibt es Donnerstag und Freitag: **Burger**

Samstag: **Hähnchen** • Montag: **Schnitzeltag**

Donnerstag 29.2. ab 11.30 Uhr

Schnickerli

Freitag, 1.3. bis Montag, 4.3.

Ochsenbäckchen, Klöße, Blaukraut

Sonntag, 3.3.

Lachsfilet, Nudeln, Silvaner-Pestosoße

Putenroulade, Frühlingskartoffelstampf

Donnerstag, 7.3. ab 11.30 Uhr **nur Mittagstisch**

Schäufele

Freitag, 8.3. wegen Fortbildung geschlossen

Sonntag, 9.3.

Schäufele, Klöße, Blaukraut

Rehkeulenbraten, Kroketten, Rosenkohl

Fächerhähnchen, Nudeln, Kräuterrahmsoße

Oberpleichfelder Straße 11 · Bergheim · ☎ 09367/461 9563

<http://www.facebook.com/SportgaststaetteBergheim>

Druckfehler vorbehalten

so gering wie möglich. Wir gehen immer in überschaubaren Bauabschnitten vor.“

Bürgermeister Konrad Schlier: „Das neue Netz erhöht die Attraktivität unserer Kommune. Es sichert die Zukunftsfähigkeit als Wohn- und Wirtschaftsstandort. Der Glasfaseranschluss steigert außerdem den Wert einer Immobilie“. Die gute Zusammenarbeit mit Telekom und ÜZ-Mainfranken ergab zudem, dass beide Betreiber einen Graben nutzen. Dadurch wird gleichzeitig das Stromnetz erweitert und verbessert und Einspeisungen von PV-Anlagen und das Betreiben von Wärmepumpen sind damit gut abgesichert.



Gut leben statt viel haben – Gesprächsabend in Fährbrück mit Professor Dr. Niko Paech

Fährbrück Zu einem kulturellen Wandel hat Professor Dr. Niko Paech die rund 130 Zuhörerinnen und Zuhörer beim Gesprächsabend unter dem Motto „Zukunft JETZT. Ressourcen bewusst nutzen“ der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) aufgerufen. Sein alternatives Zukunftsmodell fasste der Volkswirt am Freitag, 2. Februar, im Hubertushof in Fährbrück so zusammen: „Gut leben statt viel haben.“ Das sei durch mehr Genügsamkeit und weniger Luxus zu erreichen. Der Wachstumsideologie erteilte er eine klare Absage: „Ich glaube nicht an Wachstum.“

Moderator KLB-Bildungsreferent Dr. Wolfgang Meyer zu Brickwedde bezeichnete den Referenten als „einen der bedeutendsten Wachstumskritiker Deutschlands“. Auf die Frage, wie man in Zukunft gerechter und nachhaltiger leben könne, antwortete Paech, das sei nicht über den von Politik und Wirtschaft bisher eingeschlagenen Weg zu erreichen.

„Die Idee einer grünen Wohlstandsromantik ist gescheitert.“ Umweltprobleme durch technologischen Fortschritt zu lösen, sei noch nie gelungen. Man habe lediglich die Probleme „nach Indien oder Afrika ausgelagert“ und durch neue ersetzt. So habe man durch E-Autos zwar das Abgasproblem gelöst, habe aber dafür die Lithium-Problematik. Und die energieeffizienteren LED-Birnen landeten schließlich alle im Sondermüll.

Dabei sei die Belastungsgrenze der Umwelt schon jetzt überschritten, erklärte Paech und rief zu mehr Genügsamkeit auf. Das bedeute jedoch keinen Verzicht, sondern lediglich weniger Konsum. Sein Zukunftsmodell sieht so aus: Weniger arbeiten (statt der 40- nur eine 20-Stunden-Woche), dafür mehr Zeit („die wichtigste Ressource überhaupt“) in Eigenleistung investieren.

Als Beispiele nannte er Lebensmittel selbst zu erzeugen, etwa durch Gärtnern oder in der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi), kaputte Dinge selbst reparieren oder Autos und Waschmaschinen gemeinsam mit anderen nutzen, wie er selbst es macht. Der Professor an der Universität Siegen teilt sich etwa eine Waschmaschine mit fünf anderen und hat auch kein Auto oder Smartphone.

Obwohl durch die Reduzierung der Arbeitszeit weniger Geld zur Verfügung stehe, bedeute dies nach Paechs Worten „keine Verarmung oder schlechtere Lebensbedingungen“. Ganz im Gegenteil. „Der Wohlstand kann auch zur Plage werden“,

erklärte er. Viele Menschen litten heute unter Konsumstress und einem Problem der Überhäufung. Zudem haben „wir durch unseren Wohlstand die Stabilität in Krisen verloren“, wie er am Beispiel der Coronapandemie verdeutlichte.

Es sei wissenschaftlich erwiesen, dass es beim Wohlstand einen „Sättigungspunkt“ gebe. Ab diesem gehe es den Menschen psychologisch nicht mehr besser, sondern sogar schlechter.

Dass durch weniger Arbeit die Wirtschaft nicht mehr so wie bisher wachsen könne, ist dem Wissenschaftler bewusst. Das sieht er allerdings nicht als unlösbares Problem, auch wenn weniger Konsum weniger Umsatz bedeute. Dieser Wandel setze jedoch mehr Kreativität bei den Firmen frei.

„Die derzeit übliche Subventionitis wird sich nicht durchhalten lassen.“

Vielmehr ist er überzeugt, dass der „Krisendruck den Wandel auch in der Wirtschaft“ bringen werde. In diesem Zusammenhang nannte der Referent die neue Reparatur-Richtlinie der EU ein wichtiges Zeichen. Etwas zu reparieren anstatt neu zu kaufen sei nicht nur eine Frage des Geldbeutels, sondern auch der Gerechtigkeit, weil für jedes neue Produkt auch Ressourcen benötigt würden, die anderen dann nicht mehr zur Verfügung stünden.

Er warnte jedoch davor, zu große Hoffnungen auf die Politik zu setzen. Vielmehr gehe es darum, dass „wir als Zivilgesellschaft der Politik entgegenkommen“. Dazu sei es nötig, dass alternative Gruppierungen vorlebten, dass es auch anders gehen könne.

Er nannte eine Reihe positiver Beispiele, darunter Reparaturcafés, Foodsharing, das Netzwerk „Mundraub“ in Berlin oder „Xäls“, eine ökologische Genossenschaft in der Region Neckar-Alb.

Auch sei es nötig, dass die Menschen wieder bereit seien, mehr Geld für Nahrungsmittel auszugeben. Früher habe man 40 Prozent des Einkommens für Lebensmittel ausgegeben, heute sei dieser Anteil mit rund zehn Prozent deutlich geringer.

In der regen Diskussion machte Paech deutlich, dass bei der heftig diskutierten Wasserfrage man den Landwirten nicht allein „den Schwarzen Peter zuschieben“ dürfe. In privaten Haushalten gebe es „irre Einsparungsmöglichkeiten“. Es sei wichtig, in der Landwirtschaft die kleinen Höfe zu erhalten und zu stärken, sagte Paech weiter.

Der Bezug zur Landwirtschaft und zur Erzeugung von Lebensmitteln sei bei vielen Menschen verloren gegangen. Er plädierte für eine verstärkte Bindung zwischen Verbrauchern und Landwirten.

Das sei zum Beispiel durch Modelle wie die Solidarische Landwirtschaft zu erreichen, bei dem mehrere private Haushalte die Kosten eines landwirtschaftlichen Betriebs tragen, wofür sie im Gegenzug und durch Mitarbeit auf dem Feld dessen Ernteertrag erhalten.

Der Gesprächsabend wurde vom Arbeitskreis „Land“ der KLB Würzburg in Kooperation mit der Katholischen Landjugendbewegung Würzburg (KLJB) und dem Lernwerk Volkensberg veranstaltet. Er findet jedes Jahr am 2. Februar statt. Zuvor hatte Landvolkseelsorger Wolfgang Scharl mit Gläubigen in der Wallfahrtskirche einen Gottesdienst mit Blasiussegen und Kerzenweihe gefeiert.

Prof. Paech lehrt an der Universität Siegen Plurale Ökonomik. Er ist Autor mehrerer Bücher und erlangte 2012 durch sein Buch „Befreiung vom Überfluss – Auf dem Weg in die Postwachstumsökonomie“ bundesweite Aufmerksamkeit. Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem im Bereich der Umweltökonomie, der Ökologischen Ökonomie und der Nachhaltigkeitsforschung.

POW



Professor Dr. Niko Paech beim Gesprächsabend am 2. Februar 2024 im Hubertushof Fährbrück. Foto: Irene Konrad

Zukunftsinitiative Land(wirt)schaft

Unter der Überschrift: „Boden + Wasser: schützen und nützen“ steht der zweite Vortragsabend der Veranstaltungsreihe „Boden-Wasser-Klima-Biodiversität“ am

Donnerstag, 29.2.2024, ab 18.00 Uhr

An diesem Abend geht es um „Landnutzung und Wasserhaushalt im Klimawandel“. Der Referent, Prof. Dr. Karl Auerswald, ist promovierter Agraringenieur und Bodenkundler. Er ist für die Landesanstalt für Landwirtschaft tätig und lehrt an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Prof. Dr. Auerswald versteht es, auf verständliche und kurzweilige Weise die Zusammenhänge zwischen Landnutzung, Klimaextremen und Wasserhaushalt zu erklären. Wie wir unsere Umwelt, Landschaft und unser Siedlungsumfeld gestalten, beeinflusst maßgeblich Wasserhaushalt und Klima.

Anschließend wird Peter Hirmer, Sprecher des AK Wasser beim Bund Naturschutz Bayern, die Frage behandeln: Was kann ein Wasser- und Bodenverband in Bayern zur Problemlösung beitragen, welche gesetzliche Rahmenbedingungen sind hierbei zu beachten?

Am dritten und vorläufig letzten Vortragsabend der Reihe, am **Freitag, den 8.3.2024, ab 19.00 Uhr** wird ein weiteres spannendes Thema vertiefend behandelt: Die Bedeutung des Bodens und der Bodenlebewesen.

Boden ist die Grundlage für die Produktion unserer Lebensmittel und der wichtigste Speicher für Kohlenstoff und Wasser. Er spielt für den Wasserhaushalt als Filter-, Puffer- und Speichermedium die entscheidende Rolle. Diese Funktionen kann der Boden jedoch nur erfüllen, wenn er „lebt“. Wie tragen gesunde, lebendige Böden dazu bei, die Folgen der Klimaextreme abzumildern? Wie können wir die Böden dabei unterstützen? Diese Fragen beantwortet Frau Dr. agr. Andrea Beste. Als internationale anerkannte Agrarwissenschaftlerin und praxisorientierte Bodenexpertin betreibt sie ein Beratungsbüro für Bodenschutz und wird auch eine von ihr entwickelte, einfache Methode der Bodenstrukturanalyse vorstellen, welche ohne technischen Aufwand und ohne externe Analysekosten durchgeführt werden kann.

Für den Vortrag von Frau Dr. Andrea Beste zum Thema „Klimaresilienz durch gesunde, lebendige Böden“ erhält die Zukunftsinitiative Land(wirt)schaft eine Förderung durch die Würzburger Umwelt- und Naturstiftung. Die Würzburger Umwelt- und Naturstiftung unterstützt Maßnahmen zur Schaffung, Erhaltung und Verbesserung lebensgerechter Umweltbedingungen für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Fragen und Diskussionsbeiträge nach den Vorträgen sind ausdrücklich erwünscht, betont der Veranstalter.

Weitere Infos: www.abl-bayern.de

Kontakt: zukunftsinitiative-land-wirt-schaft@web.de

Zukunftsinitiative Land(wirt)schaft Boden - Wasser - Klima - Biodiversität

EINLADUNG

an alle Bürger:innen, Landwirt:innen und Kommunalvertreter:innen zu einer
Vortragsreihe in der Mehrzweckhalle Unterpleichfeld



Quelle: Philipp Gerhardt, Baumförschenschaft



Quelle: Michael Grimm, Obbauerschule

Do. 29.02.24, 18.00 Uhr - Boden + Wasser: schützen und nützen

Prof. Dr. agr. Karl Auerswald

(TU München)

**Landnutzung und
Wasserhaushalt im Klimawandel**

Peter Hirmer

(Sprecher AK Wasser, Bund Naturschutz Bayern)

**Wasser- und Bodenverbände für
Bewässerungen - Problem oder Lösung?**



Würzburger
Umwelt- und
Naturstiftung



Sparkasse
Mainfranken Würzburg



ERDENMARKT
KOMPOSTWERK WÜRZBURG



Katholische
Landvolk
Bewegung



Perma Kultur
Partner

Nähere Infos: www.abl-bayern.info - Kontakt: zukunftsinitiative-land-wirt-schaft@web.de

**Fr. 08.03.24, 19.00 Uhr
Die Bedeutung des Bodens**

Dr. agr. Andrea Beste

(Büro für Bodenschutz und ökol. Agrarkultur)

**Klimaresilienz durch gesunde,
lebendige Böden**



Dorf-Zeitung

immer gut informiert | www.dorf-zeitung.de



Jahresabschlussfeier im Jugendraum

Prosselsheim Seit September 2023 ermöglicht der Prosselsheimer Jugendrat alle zwei Wochen freitags von 16 bis 19 Uhr einen offenen Treff im Jugendraum „Milchhäusle“. Hier kommen interessierte Jugendliche ab 10 Jahre im Jugendraum vorbei, können sich mit Freunden treffen, gemeinsam das Jugendraum-Flair genießen oder beispielsweise die ein oder andere Runde Dart spielen.

Auf Eigeninitiative und Wunsch der Jugend fand passend zum Jahresende am 29.12.2023 eine kleine Jahresabschlussfeier im Jugendraum Prosselsheim statt. Hierzu wurde der Jugendraum im Vorfeld geschmückt sowie Getränke und Snacks bereitgestellt. Alle Jugendlichen waren herzlich eingeladen. Die zahlreichen Besucher spielten gemeinsam Dart, Basketball oder Kartenspiele. Ein Highlight stellt die Beleuchtung des Raumes dar. Abschließend wurde gemeinsam Essen bestellt. Auf Nachfrage bei den Jugendlichen kam diese Aktion sehr gut an.

Die regelmäßigen Öffnungszeiten werden im Prosselsheimer Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Alle interessierten Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren sind herzlich eingeladen, vorbei zu kommen und den Jugendraum-Flair zu genießen.



Foto: Jugendsprecher des Jugendrates, Samuel Horn



Die fachärztliche Behandlung

Foto: Rainer Weis



Barbie-Puppen und Ben

Foto: Rainer Weis

On the way durch die USA – Prunksitzung in neuer Moderation bestens gelungen

Moderatorin Christiane Eberth nach 13 Jahren verabschiedet

Prosselsheim Zu Beginn verabschiedeten die Neuen Moderatoren Markus Kuhn und Bernhard Wehner die vormalige Moderatorin Christiane Eberth nach 13 Jahren. Für ihre tolle Arbeit wurde sie vom Publikum mit einem lauten und lang anhaltenden Applaus geehrt.

Danach kamen 140 Akteure auf die Bühne – fast alle aus Prosselsheim, Seligenstadt und Püßensheim und nur ein paar Fremde, die das Publikum voll begeisterten. Als erste von 14 Programmpunkten stieg Emmi Lenz aus Untereisenheim in die Bütt und beschrieb das schwere Leben von Oma und Opa als Rentner, was für manche im Saal zum Nachdenken anregte. Quirlig und schön mit ihrem Outfit waren die dreißig Glühwürmchen anzuschauen, die als Rugby-Spieler mit ihren Cheerleadern auftraten. Ulrike Frankenberger kam als Vorstandsfräule und beschwerte sich, dass ihr Mann jeden, aber auch jeden Vereinsposten annahm, nur damit er von daheim fort ist.

Die Mädels in silber glänzenden Hosen und die Jungs in roten Hosen von „Just Move it“ hatten sich mit ihrer Trainerin Annalena Röding die Barbie Puppe ausgedacht. Sehr gekonnt tanzte die Gruppe auf der Bühne und überraschte zum Schluss mit einer Hebeformation. Der Angsthas Josef Kuhn aus Brück kam nur sehr zögernd auf die Bühne und erzählte von seinem schweren Leben.

Im schwarzem Motorraddress oder Jeans und Harley-Davidson-Geräuschen im Hintergrund traten „Die jungen Wilden“

auf und zeigten so tänzerisch herrlich anzuschauen die Amerikanische Freiheit auf und erhielten dafür reichlich Applaus. Erwin und Annegret Kachur kamen sich beim Schuhverkauf nicht so richtig näher. Er pries die Sondermodelle von Versace an und sie wollte nur ein paar billige und bequeme Schuhe. Mit dem Einzug der Alt-Herrn war stille Erwartung angesagt. Doch als sie im leichten Outfit und Plüschröcken und glitzernden Strumpfhosen auf der Bühne tanzten und ein Gymnastikball dazu kam, war die Stimmung im Saal auf dem Höhepunkt. Die „Faschingstalente“ zeigten in Anlehnung an die Schlager der 80er Jahre verschiedene pantomimische Einlagen, die alle sehr gekonnt und zur Belustigung der Gäste vorgetragen wurden.

Andrea Schramm und Georg Herbig führten vor, was passiert, wenn man in Urlaub fährt und er sich einen neuen Badeanzug kauft. Die teils frivolen Sprüche kamen bei den Besuchern gut an und wurden mit viel Beifall bedacht. Die „Twisters“ zeigten beschwingt sehr schöne Tanzformationen, die von den Gästen mitgeklatscht wurden.

Der Höhepunkt des Abends war sicher der Auftritt von Sandra Röding, Bernhard Wehner und Rita Wehner. Ein roter Ausschlag des Ehemannes rund um die Hüfte sollte mit Hilfe der Fernsehärztin behandelt werden.

Doch die Sendung wurde kurz vorher in eine Kochsendung mit Bratvorbereitung für einen Truthahn umgemünzt. So wurde der blanke Oberkörper gewürzt und mit Gewürzen unter

den „Flügeln“ versehen. Was er geduldig mitmachte. Doch als die Beseitigung des Bürzels dran war, wurde es ihm doch zu viel.

Die Tanzgruppe „Next Level“ kam im Military Look und brachte viel Stimmung mit, die sich auf den Saal übertrug. Die letzte Gruppe „Body Wonders“ zeigte mit Leichtigkeit sehr schöne Tanzfiguren und bekam dafür viel Szenenapplaus.

Nach fast sechs Stunden war die TSV-Prunksitzung unter neuer Moderation mit Markus Kuhn und Bernhard Wehner sehr gekonnt zu Ende, was das Publikum mit einem langen stehenden Applaus quittierte.

Feuchte Mauern – nasser Estrich

Wir haben die Lösung!

*Kaufen? Mieten?
Dienstleistung?
Wir haben die Lösung!*



HEIZEN



TROCKNEN



LÜFTEN



REINIGEN



KLIMA

Wilms

Norbert Rumpel

GmbH

97262 Erbshausen | Erbshausener Straße 13a

Telefon (09367) 980440

info@norbert-rumpel.de

www.norbert-rumpel.de



Senioren feierten Fasching

Oberpleichfeld Ein fast volles Haus erlebte das buntgeschmückte Oberpleichfelder Pfarrheim. Ebenso bunt gekleidet kamen viele Besucherinnen und Besucher vom Seniorenkreis. „Froh zu sein bedarf es wenig, denn wer froh ist, ist ein König“ Mit diesem Lied stimmten die beiden Musiker alle Anwesenden ein, miteinander fröhlich die nächsten Stunden zu verbringen.

Zum Mittagessen hatte das Küchenteam unter Leitung von Elli Klüpfel zusammen mit Barbara Kötzner und Monika Scheller wieder die richtige Auswahl getroffen und zum Kaffee verwöhnten sie die Gäste mit selbstgebackenen Krapfen und einigen Kuchenpenden.

Nach dem Mittagessen ging es gleich los mit der richtigen Stimmung und schnell formierte sich eine fröhliche Polonaise, die sich durch den Saal schlängelte und unter schwungvoller Musik anschließend sogar ein Tänzchen gewagt wurde. Die Vorstandschaft des örtlichen Frauenbunds sorgte für Erheiterung mit dem Sketch „Drei Damen aus dem Seniorenheim“. Sie übertrumpften sich gegenseitig an ihrer Altersgebrechlichkeit.



Von links: Caroline Seufert, Manuela Rebitzer, Karen Robel
Foto: Gabi Faulhaber

Der Saal füllte sich mit vielen Eltern und Schaulustigen als sich die Tanzgarden formierten.

Allen voran die „Faschingshamster“ die bereits im Alter zwischen 3 und 6 Jahren munter ihr Können unter der Leitung der Trainerinnen Lisa Hetterich und Marina Bär darboten. 11 Kinder der Grundschulklassen 1–3 wirbelten flott als Gruppe „1–2–3 Dance“ durch den Saal, trainiert von Natalie Geier, Nadina Wunderling und Lisa Kuhn. Die 10- bis 16jährigen der Gruppe „Just Dance“ beeindruckten unter flotten Rhythmen ihren eindrucksvollen Showtanz, der von den Trainerinnen Katrin Scheven und Manuela Michalsik gekonnt ausgearbeitet war.

Sowohl die Kids und Jugendlichen der Tanzgarden, als auch die anwesenden Senioren hatten viel Vergnügen an den mit Herzblut vorgetragenen Tänzen. Es war offensichtlich, dass Alt und Jung viel Freude an den Tanzvorführungen sowie an der gesamten Veranstaltung hatten.

Hildegard Lier

Häckerstube Rügamer

Wir haben geöffnet

vom 02.03. bis 24.03.2024

Sa. und So. ab 15 Uhr

Wir freuen uns auf ihren Besuch

Weinbau Rügamer

Breiter Weg 3 • 97247 Obereisenheim • Telefon 093 86 / 13 38



TIERPHYSIOTHERAPIE
Melanie Eigerdt

Ich bin mobile Tierphysiotherapeutin
für Hund, Katze, Pferd und Maus.

Ich behandle Ganzheitlich
und mit der Unterstützung aus der Natur.

Jede Rasse, jeden Alters –
Präventiv oder zur Rehabilitation.

Vierbeiner die im Sport, die Freizeit oder zur Zucht eingesetzt werden

Unterstützend zu einer

Tierarzt-, Tierheilpraktiker- oder Hufschmiedbehandlung

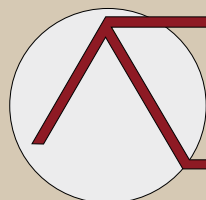
Bei Fragen rund um den Bewegungsapparat

Gerne helfe ich Ihnen und Ihrem Vierbeiner weiter

Melanie Eigerdt • Tierphysiotherapeutin

Termin nach Vereinbarung: Handy 0173 - 90 03 588

Email: info@tierphysio-melanie.de • www.tierphysio-melanie.de



Hajer
Bedachung & Spenglerei

Ihr Dach in besten Händen

Steildach

Flachdach

Blechdach

Terrassenabdichtung

Balkonabdichtung

Gaubenverkleidung

Schornsteinverkleidung

Dachliegefenster

Prosselsheim/Püssensheim

☎ 0172/6729897

ANUMAR

Wir erzeugen Grünstrom

Wir pachten
Flächen
für Solarparks

anumar.de

Anumar GmbH
Haunwörner Straße 21
85051 Ingolstadt
projekte@anumar.de
Telefon 08 41 / 99 37 38 – 0



Gumpert Bestattungen

97440 Werneck-Schnackenwerth
St.-Andreas-Straße 25
Telefon (097 22) 4268
Mobil 0175/2393865 • Fax (097 22) 94 1331
e-Mail: h_gumpert@web.de



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kostenfreie Vermittlung zu den Bereitschaftsdienstzeiten:
Mo, Di, Do 18:00 – 08:00 Uhr des Folgetags
Mi + Fr 13:00 – 08:00 Uhr (Donnerstag bzw. Montag)
Feiertage vom Vorabend an ab
18:00 – 08:00 Uhr des nächsten Werktags
über ☎ **116 117**

Im Notfall oder lebensbedrohliche Situationen **112** anrufen.

Telefonseelsorge (in der Not auch nachts)	☎ (0800) 1110111
Miteinander sprechen kann helfen	☎ (0800) 1110222
Frauenhaus Wü. (auch nachts + Wochenende)	☎ (0931) 619810
SKF Frauenhaus (auch nachts + Wochenende)	☎ (0931) 4500777
HIV/Aids-Beratung Unterfranken	☎ (0931) 386-58200
Der Paritätische Pflegedienst	☎ (09365) 881-007
Caritas Sozialstation Fährbrück	☎ (09367) 988790
Nolte Ambulante (Intensiv-) pflege	☎ (09367) 984399

Apotheken-Notdienst in der Dorf-Zeitung Mitte des Monats

Nachbarschaftshilfe Kürnach

Kürnach Das ehrenamtliche Helferteam der Nachbarschaftshilfe Kürnach wurde um das Team des Internetcafés erweitert. Dieses erklärt sich nun bereit, allen vertrauensvoll bei ihren Alltagsproblemen zu helfen, die z.B. Online-Bankgeschäfte oder Ausfüllen von (digitalen) Formularen betreffen, und zwar jeden 2. Dienstag des Monats im Haus der Vereine (Gemeinschaftsraum) zwischen 10.00 und 12.00 Uhr.

Darüber hinaus bietet das Helferteam weiterhin Kürnachern und Kürnachern, die Hilfe benötigen, folgende unterschiedliche Hilfen an: Büroorganisation, Einkäufe, Erledigungen, Fahrten (z.B. zum Arzt), Besuche zu Hause, im Heim/Krankenhaus, Kleine Gartenarbeiten, Kinderbetreuung, Kleine Reparaturen, Nachhilfe, Spielzeit, Tierbetreuung, auf Wunsch auch Krankenkommunion (im Helferteam ist eine Person dazu berechtigt) und vieles mehr

Wer Hilfe braucht, kann dies dem Leitungsteam mitteilen (Kontaktaten unten). Dieses nimmt Anfragen zur Nachbarschaftshilfe entgegen und vermittelt die Hilfesuchenden dann an eine Helferin oder einen Helfer aus dem Helferteam.

Helfer/Helferin werden

Wer wöchentlich bzw. bedarfsorientiert eine oder mehrere der oben aufgeführten Tätigkeiten übernehmen und den Nachbarinnen und Nachbarn helfen möchte oder Fragen zur Nachbarschaftshilfe hat, kann einfach mit dem Leitungsteam Kontakt aufnehmen. Die Nachbarschaftshilfe ist erreichbar unter Telefon: 0178 6627226, E-Mail: info@nachbarschaftshilfe-kuernach.de, Internet: www.nachbarschaftshilfe-kuernach.de

Text: Prof. Dr. Süleyman Gögercin, Sprecher des Seniorenbeirats und der Nachbarschaftshilfe Kürnach

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Obereisenheim

Gottesdienste bis 28. 3. 2024

Freitag, 1.03.

18.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024, Kirche Obereisenheim

Sonntag, 3.03. Okuli

10.00 Uhr: Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee, Matthäuskirche Bergtheim

18.30 Uhr: Friedensgebet, Matthäuskirche Bergtheim

Freitag, 8.03.

19.00 Uhr: Andacht zur Passionszeit, Matthäuskirche Bgth.

Sonntag, 10.03. Laetare

10.00 Uhr: Gottesdienst, Kirche Obereisenheim

Freitag, 15.03.

19.00 Uhr: Andacht zur Passionszeit, Kirche Obereisenheim

Sonntag, 17.03. Judika

10.00 Uhr: Kindergottesdienst, Kirche Obereisenheim

10.00 Uhr: Konfirmation 2024 – Vorstellungsgottesdienst, Matthäuskirche Bergtheim

Samstag, 23.03.

19.00 Uhr: Konfirmation 2024 – Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Matthäuskirche Bergtheim

Sonntag, 24.03. Palmsonntag

10.00 Uhr: Konfirmation 2024 - Gottesdienst mit Einsegnung Kirche Obereisenheim

Montag, 25.03.

18.00 Uhr: Konfirmation 2024 – Dankandacht Matthäuskirche Bergtheim

Donnerstag, 28.03. Gründonnerstag

19.00 Uhr: Gottesdienst am Gründonnerstag mit Beichte und Abendmahl, Kirche Obereisenheim



Wohlfühlen Zuhause
... wir sind für Sie da!

Kontakt:

☎ **09365 | 881-007**

www.paritaetischer-pflegedienst.de



Pflegedienst



Infoveranstaltung zum Thema: Digitaler Nachlass – Digitale Vorsorge

Veranstaltung des Seniorenbeirates der Gemeinde Kürnach
Kürnach Die Infoveranstaltung am 30. Januar 2024 mit der Referentin Frau Simone Rzehak von der Verbraucherzentrale Würzburg stieß auf ein reges Interesse. Über 40 Personen kamen ins Alte Rathaus, nicht nur um zu hören, was mit ihren digitalen Daten passiert, sondern auch um Tipps zu bekommen, wie sie mit einer Vollmacht vorbeugen können, wenn sie durch Krankheit oder Tod ihre Online-Accounts nicht mehr verwalten können.

Die Digitalisierung in allen Lebensbereichen beschäftigt auch die Seniorinnen und Senioren zunehmend: Immer mehr von ihnen kommunizieren via E-Mail und Messenger-Dienste (z.B. WhatsApp), nutzen Online-Banking und die zahlreichen sozialen Netzwerke, tauschen Fotos per Instagram oder sonstigen Cloud-Diensten, verwalten ihre Verträge (z.B. Strom, Handy), betreiben Online-Shopping und vieles andere mehr. Damit die interessierten Kürnacher Seniorinnen und Senioren erfahren, was mit ihren digitalen Daten passiert, sie hilfreiche Tipps zur Vorbeugung bekommen, veranstaltete der Seniorenbeirat der Gemeinde Kürnach einen Vortrag im Alten Rathaus. Als Referentin konnte Frau Simone Rzehak von der Verbraucherzentrale Würzburg gewonnen werden. Über 40 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Bei Kaffee und Kuchen, gespendet vom Seniorenbeirat, konnte schnell das Thema angegangen werden.

Dass dieses Thema wichtig war und ist, zeigten auch die Fragen aus dem Teilnehmerkreis. Zuhörerinnen und Zuhörer bekamen viele Tipps, die helfen sollen, alles Wesentliche zu bedenken und zu regeln. z. B.:

- sich frühzeitig um den digitalen Nachlass kümmern,
- eine Übersicht aller Accounts mit Benutzernamen und Kennworten anfertigen oder als digitale Lösung einen Passwort-Manager benutzen,
- eine Person des Vertrauens in einer Vollmacht zum Bevollmächtigten und digitalen Nachlassverwalter bestimmen, wobei in der Vollmacht auch festgelegt werden sollte, dass diese Person noch zu Lebzeiten handeln soll, wenn man selbst z.B. durch Koma oder andere Gründe nicht dazu in der Lage ist, sich um die Daten zu kümmern.
- Bestimmen, was mit den Endgeräten (PC, Smartphone, Tablet) und den dort gespeicherten Daten geschehen soll,
- die Vollmacht mit einem Datum versehen und unterschreiben sowie angeben, dass sie „über den Tod hinaus“ gilt.
- Die Vollmacht an die Vertrauensperson übergeben und die Angehörigen darüber informieren, dass der digitale Nachlass auf diese Weise geregelt wurde.
- Der Vertrauensperson ebenfalls mitteilen, wo sich die Account-Liste befindet.
- Die Auflistung der Accounts immer aktuell halten.

Die sehr informative und gelungene Veranstaltung endete nach ca. 80 Minuten. Es wurde auch danach noch einige Zeit in kleinen Gruppen diskutiert und Erfahrungen wurden ausgetauscht.

Text: Prof. Dr. Süleyman Gögercin, Sprecher des Seniorenbeirats der Gemeinde Kürnach



Foto: Eduard Joneitis

Ihre Hilfe im Trauerfall
SÖDER - Bestattungen
97450 Arnstein
Bahnhofstraße 18
Auf Wunsch übernehmen wir für Sie
alle anfallenden Tätigkeiten



Immer für Sie erreichbar Tel. 093 63/357 oder 0171/6526661

Seit Jahren für Sie in Hausen, Rieden, Erbshausen-
Sulzwiesen, Opferbaum, Ober- und Unterpleichfeld tätig

APFELBACHER & FEHR

Bestattungen | Bestattungsvorsorge | Nachlassregelung



Beratungsräume | Ausstellung
Individualbetreuung
Hausbesuche auf Wunsch

Kirchenstraße 32 · 97222 Rimpf
Tel. 093 65/897 43 00



BAD KISSINGEN | HAMMELBURG | BAD BRÜCKENAU | RIMPAR
www.apfelbacherundfehr.de | E-Mail: info@apfelbacherundfehr.de

GRABMALKUNST

**Neue Formen
& edles Design!**

**Unser neuer
Katalog unter
www.neuhoff.de**



neuhoff
NATURSTEINWERK

Raiffeisenstraße 3 · 97523 Schwanfeld
Tel. 09384 9710-0 · info@neuhoff.de

Ihre Danksagung in der **Dorf-Zeitung**
Mustermappe anfordern unter info@dorf-zeitung.de



Ihren ersten 9553.Höhenzentimeter-Berg bestiegen Alma (Evi Oeftering, links) und Elsa (Anette Herbig). Sie genossen die Ruhe und schöne Aussicht dazu, über ihre Männer daheim zu lästern.



Beim Dipbacher Männerballett hatten Amor und seine Helfer allerlei zu tun, um Manni und Günni zu helfen, die süße Moni ((Philipp Hart, 2. von rechts) für die Liebe zu gewinnen.

Gipfelstürmerinnen, Liebesgott Amor und akrobatische Tänze

Kappenabend in Dipbach am 10.2.2024 mit Moderatorin Maria Hartlieb

Dipbach Die Dipbacher lieben ihre Kappenabende. Am Faschingssamstag wird im Sportheim regelmäßig geschunkelt, geklatscht, gesungen und gelacht. Die fantasievoll verkleideten Gäste freuen sich auf lustige Sketche, witzige Büttreden und flotte Tänze, auf bekannte Gesichter und piffige Ideen. Das war auch diesmal so.

Weil Ruben Mödl nicht mehr in seiner Rolle als Hausmeister durch das Programm führte, kam es gleich zu einer lustigen Aktion. „Wenn du glaubst, du verschwendest dein Leben mit mir“ parodierte Thorsten Freitag in bester Ironie das Lied „Dann geh’ doch“ von Howard Carpendale. Dabei zeigte sein anklagender Finger mit wütendem Blick auf den ehemaligen Moderator.

Der nahm es mit Humor, zumal mit Maria Hartlieb eine würdige Nachfolgerin gefunden wurde. Sie war bestens vorbereitet, wusste als gebürtige Dipbacherin Gschichtli von früher, sang und sagte ein Gedicht auf. Außerdem verwandelte sie sich. Die Moderatorin schlüpfte in die Rollen einer Oma am Krückstock, einer heißen Rockerbraut und einer hübschen Schönheitskönigin.

Oft sprach Moderatorin Maria das Publikum direkt an und wenn vor Begeisterung eine Rakete gefordert wurde, unterstützen es sowohl sie als auch Alleinunterhalter Thomas Roder. Er überbrückte zudem die Umbaupausen und sorgte für Stimmung mit Liedern wie Mendocino, Schwarze Natascha, Anton aus Tirol oder Fiesta Mexicana.

Wunderbar getanzt haben das Tanzmariechen Fabienne Freitag sowie die Showtanzgruppen der Garde der UCC Untereisenheim und des KCH Hausen. Sie waren ein Augenschmaus und bewiesen ihre Freude am Tanzsport. Die Untereisenheimer hatten auch ihre Prinzessin Alina dabei. Als Ehrengäste waren Bürgermeister Konrad Schlier und seine Stellvertreterin Angelika Königer im Publikum. Ein paar lokalpolitische Anspielungen ließ sich die Moderatorin deshalb nicht nehmen.

Als „Comeback des letztjährigen Comebacks“ der Altherren-Kicker hatten die Hütten-Jungs Masken der Kirchbergspatzen aufgesetzt. Zum Brüllen komisch waren ihre „sagenhaften Einsingübungen“, ihre Duette und ihre Variationen des Liedes „Ein Männlein steht im Walde“. Gelächter erntete auch ein Sketsch der Gruppe um Wolfgang Götz, der den Lottogewinner August Aumüller spielte. Ein überordentlicher Postbeamter boykottierte die Auszahlung.

In einer weiteren Bütt berichtete Annika Steinbring von ihrem zweiwöchigen Probetraining mit Personaltrainer Adi in einem Fitness-Studio. Ihr Fazit: Ihre Lieblingsübung bleibt das Relaxen am heimischen Fernseher.

Köstlich war wieder das Duo Evi Oeftering und Anette Herbig. Diesmal traten „Alma und Elsa“ als Bergsteigerinnen auf.

Voller Stolz erklommen sie mit ihrem „ersten 9753ger Höhenzentimeter“ den Aussichtshügel „Großes Hölzla“ auf dem Weg zum „Hechedohl“. Vom Gipfel des Hausbergs hatten sie bei einer deftigen Brotzeit einen guten Blick auf Dipbach.

Die Freundinnen erzählten sich von Entgleisungen ihrer Ehemänner, von einfallsreichen Blumenschalandiebsen auf dem Friedhof, einem Koffervorausschickservice zum Gardasee oder süßen Träumen nach der Einnahme von beruhigenden pflanzlichen Dragees. Am Ende sangen die Urgesteine des Dipbacher Faschings unter tosendem Applaus noch das Lied „Heidi“.

Mit Spannung wurde auch der Auftritt des Männerballetts erwartet. Diesmal ging es beim Tanz um den Liebesgott Amor und dessen Helfern, um die hübsche Moni (Philipp Hart) und die um ihre Gunst werbenden Männer Günni (Thorsten Freitag) und Manni (Fabian Füller). Die Akrobatik, der Tanz und das Bühnenspektakel kurz vor dem Finale gefielen. Schließlich lud eine Polonaise durch den Saal in die Cocktaillbar zu einer langen Faschingsnacht ein.

Sitzung des Grundschulverbands Bergtheim zum Haushalt 2024

Grünes Licht für ein grünes Klassenzimmer in Bergtheim

Bergtheim/Hausen Im Dezember 2022 hat die Gemeinde Hausen nach einem langen Entscheidungsprozess den Grundsatzbeschluss gefasst, dass ihr Schulgebäude in Erbshausen in das Eigentum des Grundschulverbands Bergtheim übergehen soll. Als Grundlage dient ein Wertgutachten aus dem Jahr 2020. Nun, nach über einem Jahr, ist laut Bürgermeister Bernd Schraud, die „sinnvolle Grundstücksgröße“ noch nicht geklärt.

„Wir müssen langsam zu Potte kommen“, macht Bürgermeister Konrad Schlier aus Bergtheim Druck. Der Schulverbandsvorsitzende rechnet damit, „dass wir bei einer Bausumme für den Um- und Anbau des Schulhauses in Erbshausen von geschätzten fünf bis sechs Millionen Euro in ein VGV-Verfahren gehen müssen“.

Sein Gemeinderat habe längst entschieden, das Bergtheimer Schulhaus dem Grundschulverband mit seinen Mitgliedscommunen Bergtheim, Hausen und Oberpleichfeld zu übertragen. Schließlich sei man sich seit Herbst 2019 einig, dass eine Erweiterung der Grundschule dringend nötig ist. Die Regierung von Unterfranken hat den Bedarf von 16 Schulklassen bereits anerkannt.

Tatsächlich ist die Platznot groß. 338 Kinder wurden am 1. Oktober 2023 als Abrechnungstichtag gezählt. Weil die zwei Schulstandorte in Bergtheim und Erbshausen für die derzeit 15 Klassen nicht ausreichen, hat der Schulverband im Herbst

Der Mensch geht, die Liebe bleibt

Hornung

Bestattungen

Peter & Claudia Hornung Carina Müller Patrick Müller

Wir arbeiten in:

Bergtheim - Opferbaum
- Dipbach

Oberpleichfeld
Markt Eisenheim

Kürnach - Estenfeld

Unterpleichfeld - Burggrumbach
- Ruppertschs.
- Hilpertshausen

Prosselsheim / Püssensheim
Schwanfeld

Hausen - Sulzwiesen/Erbshausen
- Rieden

24 Std • Tel.: 0 93 81 12 45 www.hornung-bestattungen.de

2022 vorübergehend das ehemalige Schulhaus in Hausen wieder aktiviert. Seitdem werden hier zwei Klassen unterrichtet. Zum geplanten Schulhausanbau in Erbshausen informierte Bürgermeister Schraud die Verbandsräte des Grundschulverbands darüber, dass Architekt Schubert in der Hausener Gemeinderatssitzung Ende März seine Planungsvorschläge samt Grundstückszuschnitt vorstellen wird. Danach sollen die Vorstellungen der Hausener im Schulverband diskutiert werden. „Für die Förderung brauchen wir ein Raumprogramm, eine Entwurfsplanung und ein pädagogisches Konzept“, verwies Bürgermeister Schlier auf die dahin rinnende Zeit. Allein das VGV-Vorverfahren werde zwei bis drei Monate in Anspruch nehmen. Danach würden die Ausschreibung und Vergabe der Gewerke dauern. Zudem müssten ab 2026 verpflichtend ausreichend Betreuungsplätze eingerichtet sein.

Im Haushalt des Grundschulverbands für das Jahr 2024 stellte Sandra Pfeuffer jedenfalls keine außergewöhnlichen Planungskosten ein. Für die Leiterin der Finanzverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim macht das keinen Sinn, „solange es noch keine konkreten Pläne zur Schulhauserweiterung in Erbshausen gibt“. Sie verwies auf eine gute Rücklage und darauf, „dass ich gern einen Nachtragshaushalt mache, wenn es mit dem Bauen losgeht“.

Der Haushaltsplan und der Finanzplan 2024 wurden einstimmig beschlossen. Sein Gesamtvolumen liegt bei 1,46 Millionen Euro und ähnelt damit den Vorjahren. Es gibt keine Stellenveränderung und keine Schulden. Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen. Um die Schulverbandsumlage erträglich zu halten, ist wieder eine Entnahme aus der Rücklage vorgesehen.

Zum Schuljahr 2024/25 werden die Beträge der Eltern für die Mittagsbetreuung etwas angehoben. Im letzten Schuljahr hat der Grundschulverband 14.000 Euro Defizit auffangen müssen. Bleiben soll es bei den 100 Plätzen für die Mittagsbetreuung. Aus personellen und räumlichen Gründen ist eine Erhöhung derzeit nicht möglich. Bei der Mittagsbetreuung der Grundschulkinder helfen dankenswerterweise diverse Kindertagesstätten mit. Die Raumnot brachte Rektorin Kordmann auf die Idee,

ein „grünes Klassenzimmer“ einzurichten. Dafür gab der Schulverband sein ok. Der Steingarten im Innenhof der Bergtheimer Schule soll vom Bauhof mit Kunstrasen, Sitzbänken und Pflasterflächen aufgehübscht werden. Im Outdoor-Klassenzimmer könnten „multifunktional“ einzelne Gruppen in Religion, Werken, Sport, für Yoga und allerlei mehr unterrichtet werden.



Der Innenhof der Grundschule in Bergtheim mit seinen großen und kleinen Steinen und der kärglichen Bepflanzung soll in diesem Jahr zu einem grünen Klassenzimmer mit Kunstrasen und ausreichend Sitzmöglichkeiten umgestaltet werden. Dieser Wunsch der kommissarischen Schulleiterin Stephanie Kordmann wurde im aktuellen Haushaltsplan des Grundschulverbands aufgenommen.

Foto: Irene Konrad

St. Gregor

Sozialstation

Wir bieten Ihnen

- Ambulante Pflege
- Hauswirtschaftl. Hilfe
- Tagespflege
- Pflegeberatung
- Familienpflege
- Außerklinische
- Alltagsbegleitung
- Intensivpflege

St. Gregor

Caritas Sozialstation St. Gregor Fährbrück e.V.
Milanstraße 2 · 97241 Bergtheim
Telefon 09367 988 79-0 · www.sankt-gregor.de

Thomas Gebauer
Pflegedienstleitung
ambulanter Dienst

Sie möchten Ihren Lebensabend gerne zu Hause verbringen?
Wir sind für Sie da.

Wir beraten kostenfrei zu

- Pflegekosten
- Pflege-Einstufung
- Tagespflege

Tel. 09367 988 79-0
info@sankt-gregor.de



bad & heizung

H+B Heizung

Wir suchen einen Kundendienstmonteur mlwld

Das bringen Sie mit:

- Kundenorientiertes Arbeiten
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Gründlichkeit
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Freude an erfolgreicher Teamarbeit

Ihre Aufgaben:

- Wartung und Instandhaltung von Heizungs-, Sanitär- und Klimaanlage
- Störungssuche und Fehlerbehebung
- Inbetriebnahme und Instandsetzung von Anlagenteilen
- Elektrokenntnisse sind von Vorteil
- positive, professionelle Einstellung und Bereitschaft für den Servicebereich
- Eigeninitiative und Übernahme von Verantwortung

Unsere Mitarbeiter schätzen vor allem:

- erstklassige Ausstattung und Organisation - wir sind voll digital
- leistungsgerechte Bezahlung
- einen sicheren Arbeitsplatz
- attraktives Arbeitsumfeld in einem hochmotivierten Team

Interesse? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung per Mail oder bewerben Sie sich in nur 5 Minuten online auf: www.badundheizung.de/h-b/bewerbungsformular

H+B Heizung GmbH · Herr Michael Berthel
An der Spielleite 17a · 97294 Unterpleichfeld
Tel. 093 67 - 98 98 990 · empfang@hb-heizung.de · www.hb-heizung.de



Die neue Saison steht vor der Tür
und wir brauchen Verstärkung und suchen Dich:

als Küchenhilfe (m/w/d)

ab sofort, Minijob oder Teilzeit

als Reinigungskraft für unsere Zimmer

(m/w/d) ab April/Mai, Minijob oder Teilzeit

als Thekenkraft (m/w/d)

ab April, Minijob

Alle Jobs auch für Schüler (ab 16 J.) und Studenten geeignet

Du hast noch Fragen? Ruf gerne an: 0 93 81 / 12 66

Wir freuen uns auf Dich!

**Gasthaus Zur Mainaussicht „Gifhütte“
Escherndorf**

www.gasthaus-mainaussicht.de

Stellenmarkt

JETZT BEWERBEN!

ZMF/Azubi gesucht!

Wir haben eine unbefristete Stelle in Voll- oder Teilzeit zu vergeben und suchen Sie als Verstärkung für die Stuhlassistenz und PZR.

Sie finden bei uns

eine langfristige berufliche Perspektive,
geregelter Arbeitszeiten sowie
überdurchschnittliche Urlaubsregelung
in einer modernen, klimatisierten Praxis.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Dr. med. dent. Harald Schrenker

Würzburger Str. 2, 97261 Güntersleben

Tel.: 0171-2879751 • Mail: Praxis.schrenker@t-online.de



Die Kompostwerk Würzburg GmbH sucht baldmöglichst

**AUSHILFSKRAFT VERKAUF (m/w/d)
für Erden, Kompost und Mulch**

Einsatzort: Kompostwerk in 97241 Oberpleichfeld

538 Euro-Basis od. kurzfrist. Beschäftigung (student. Kraft)
vorrangiger Einsatz: Freitag 12:30 bis 18:00 Uhr
und Samstag 9:00 bis 14:00 Uhr

Bei uns gibt es Sackware und Lose Ware (Schüttgüter).
Da staubt es auch mal, aber dafür haben wir neben
einem guten Betriebsklima jede Menge zu bieten:

- Sie sind eingebunden in einem kleinen Team
- und Sie arbeiten als verantwortlicher Mitarbeiter:in
- Sie haben direkten Kundenkontakt
- Sie sind draußen und drinnen unterwegs,
d.h. im Freien und im Verkaufsraum
- kostenl. Bereitstellung/Reinigung der Dienstkleidung
- Umkleidezeiten werden bezahlt
- ausführliche Einarbeitung

Ihre Aufgaben / Profil

- Beratung und Verkauf • Beladen von PKW-Anhängern
 - Kontrolle bei der Annahme von Grüngut
 - EDV-Grundkenntnisse, Führerschein B
- Auch als Quereinsteiger:in sind Sie willkommen!

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Lassen
Sie uns Ihre aussagekräftigen Unterlagen zukommen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Stöber,
Tel.: 0931 270 92-11 · stoeber@wuerzburger-kompost.de.



Kompostwerk Würzburg GmbH
Kitzinger Str. 60 • 97076 Würzburg
Tel.: 0931 27092-0 • Fax: 27092-25



**JETZT BEWERBEN ! JETZT BEWERBEN ! JETZT BEWERBEN !**

Stellenmarkt

Die Gemeinde Hausen bei Würzburg
sucht schnellstmöglich für ihren
3-gruppigen Kindergarten im Ortsteil Rieden

eine/n **Kindergartenleitung**

**(m/w/d) in Teilzeit mit einer Arbeitszeit
von 25 bis 30 Stunden/Woche.**

Wir bieten:

- Gestaltungsmöglichkeiten in der pädagogischen Arbeit für berufliche und persönliche Selbstverwirklichung
- Ein engagiertes und offenes Team
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Arbeitsbedingungen und Bezahlung gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (VKA - Sozial- und Erziehungsdienst)
- Einen neuen Kindergarten mit großen hellen Räumlichkeiten

Ihr Profil:

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher*in (m/w/d)
- Sie sind verantwortungsbewusst, freundlich, respektvoll, kommunikativ und aufgeschlossen in der Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und Kolleg*innen
- Sie übernehmen gerne Verantwortung und haben einen guten Blick für Menschen und ihre Entwicklungsmöglichkeiten
- Sie kommunizieren klar und finden im KiTa-Alltag situationsorientierte Lösungen

Ihre Aufgaben:

- Sie übernehmen organisatorische und pädagogisch übergreifende Aufgaben und unterstützen das engagierte Kindergartenteam
- Sie begleiten die Kinder in unserer Einrichtung bedarfsgerecht und fördern ihre Talente nach den Maßgaben des BayKiBiG, damit die Kinder sich zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln
- Sie sind ein kompetenter Ansprechpartner für Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder



Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 20. März 2024, an die **Gemeinde Hausen bei Würzburg**, Fährbrücker Straße 5, 97262 Hausen bei Würzburg, oder direkt per Mail an: info@hausen-wzbg.bayern.de

Telefonische Auskünfte unter 09367/9067-0 bzw. Auskünfte per e-Mail unter info@hausen-wzbg.bayern.de (Gemeindeverwaltung).



Mitarbeiter:in für Arztpraxis in Kürnach gesucht

Suche ab 01. Juli 2024 eine
freundliche und kompetente Mitarbeiter:in (m/w/d) für
meine Neurologische Arztpraxis in Kürnach in Voll- oder Teilzeit.

Falls Sie eine Ausbildung zur MFA haben, wäre das schön, aber nicht zwingend notwendig. Gern auch Bewerbung von ähnlichen Berufszweigen oder Quereinsteigern. Kurse für Weiterbildungen werden übernommen.

Es erwartet Sie ein freundliches Team und gute Konditionen.
Ich freue mich auf Sie!

Bei Fragen können Sie mich gerne anrufen unter: **01520-46 89 089**
oder Bewerbung an: annkatrin.palmetshofer@gmail.com

Sie sind das Kraftpaket, das wir suchen!

GLS
Parcels to People

Durchstarten und Teil der GLS-Familie werden!

Mitarbeiter (w/m/d) für die Paketabwicklung

in Teilzeit oder als Aushilfe

Ihre Aufgaben:

- Pakete scannen und sortieren
- Transportfahrzeuge be- und entladen

Dafür erwartet Sie:

- Ein attraktiver Stundenlohn über Mindestlohn
- Verschiedene Schichten möglich
16:00 - 19:30 Uhr und/oder 05:00 - 07:30 Uhr
- Keine Vorkenntnisse nötig - gezielte Einarbeitung
- Gratis-Getränke > Wasser

Jetzt bewerben unter:
www.gls-karriere.de



Noch Fragen?
Dann wenden Sie sich an:

Herr Hornung
Telefon: + 49 (0) 6677 6468846
GLS Germany
GmbH & Co. OHG, Depot 88
Wachtelberg 19, 97273 Kürnach

Smart Project® Elektrotechnik

Elektroniker (m/w/d) gesucht!
**Die Smarthome
Profis!**
Arbeit mit Qualität erleben

www.smart-project-knx.de

Tel.: 09722 / 91 70 88 7

Stefan Weisenberger
Wiesenloch 8 - 97440 Eßleben

Jetzt Ihre Ostergrüße und -wünsche in der Dorf-Zeitung
ordern! Diese erscheint am 26. März 2024.

Annahmeschluss hierfür ist der 14. März 2024.



Mach deinen Garten fit für die Zukunft

Interessanter Fachvortrag beim Eigenheimerverein

Obereisenheim Die Zukunft vorhersagen, das könne niemand, meinte Gottfried Röll von der Bayerischen Landesanstalt für Garten und Weinbau in Veitshöchheim (LWS). Aber „dass das Wetter verrücktspielt“, die Winter kürzer und die Sommer heißer werden, das beweisen Statistiken und der phänologische Jahreszeitenkalender. Er teilt das Jahr nach Erscheinungen in der Pflanzenwelt ein. Kluge Gärtnerinnen und Gärtner stellen sich darauf ein.

„Mach deinen Garten fit für die Zukunft“, hatte der Eigenheimer Ortsverein Obereisenheim den Abend mit dem Gartenbauexperten betitelt. Vereinsvorsitzender Heinz Riegler freute sich über die Infos aus erster Hand und den Austausch. Gut 20 Vereinsmitglieder waren ins Café des Dorfladens gekommen. Die Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner nickten zustimmend zu den Bildern auf den Folien und brachten beim Vortrag des Referenten ihre eigenen Erfahrungen ein.

„Wir müssen uns umstellen und auch fremdländische Pflanzen akzeptieren“, ist Gottfried Röll überzeugt. Vor 20 Jahren habe kaum jemand daran gedacht, im eigenen Garten Süßkartoffeln, Auberginen, Kürbisse oder Pastinaken anzubauen. Bei Gartenhecken solle man sich von der Thuja oder dem Rhododendron verabschieden. Geeigneter wären die Berberitze oder Mischungen von Pflanzen, die aus der Prärie stammen.

Gartenfachmann Röll warb für Blühpflanzen im Gemüsegarten, zum Kauf von hochwiderstandsfähigen Pflanzen und Samen redlicher Saatgutfirmen oder für das Experimentieren mit wärmebedürftigen Pflanzen mit tiefen Wurzeln. Der Humusaufbau sei wichtig. Wenn im demnächst der Torf beim Gartenbau im Hobbybereich wegfällt, sei neben Kompost, Hornspänen und Sand beispielsweise die Schafwolle eine gute Alternative. Beim Vortrag ging es um das Gießen am frühen Morgen, um Vlies, Fruchtfolgen, Pilzkrankheiten, Mäuse, Zünzler, Wanzen und Käfer genauso wie um Blühwiesen, Tröpfchenbewässerung oder den Rat, eine Indianerbanane zu pflanzen. Die Frucht dieses Obstbaums hat ein Aroma zwischen Banane, Mango und Melone.

Druckfrische Prospekte von der LWG mit Angeboten zu Seminaren, Führungen und Beratungen hatte Referent Röll mitgebracht. Auch der Eigenheimerverein warb für seine Angebote und wies auf die Jahreshauptversammlung am 8. März mit Neuwahlen hin.



Foto: Irene Konrad

Gottfried Röll (links) bei seinem Vortrag über den „Garten der Zukunft“ bei der Eigenheimer-Vereinigung Obereisenheim. Unter den ausmerksamen Zuhörenden ist auch der Vereinsvorsitzende Heinz Riegler (3. von links).

Abschied und Ehrung

von Gemeinderatsmitgliedern aus der CSU-Fraktion

Kürnach Bereits vier Jahre liegt die letzte Kommunalwahl zurück – zuerst Corona und in der Folge viele nachzuholenden und wiederbelebte Termine haben die Verabschiedung von ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern aus der CSU-Fraktion verzögert. Endlich war es dann soweit, dass CSU-Fraktionssprecher Johannes Sieß und CSU-Ortsvorsitzende Susanne John zum Ehrungsabend fünf ehemaligen Mitgliedern des Kürnacher Gemeinderats für ihre jahrzehntelange Arbeit danken konnten.

In der Zeit bis 2020 haben Sieglinde Bayerl, Christina Röding, Edgar Kamm, Matthias Heinrich und Thomas Eberth Kürnach weiterentwickelt, Gewerbe- und Wohngebiete erschlossen, in die Infrastruktur, den Altort, Kindergärten, Schule und Naherholung investiert. Die Gemeinde hat sich positiv gewandelt und steht heute modern und zukunftsfähig im Vergleich zu der Zeit der Kommunalwahl 1978 da.

Ein besonderer Meilenstein war Neugestaltung der Ortsmitte, die die Wohn- und Aufenthaltsqualität nicht nur für die Einwohner Kürnachs, sondern auch für Gäste zum Positiven verändert hat. Mit der neuen Ortsmitte kam auch die Zone 20.

Als symbolische Erinnerung an die Mitarbeit in der Entwicklung Kürnachs überreichten Susanne John und Johannes Sieß Straßenschilder mit den Jahren als Mitglied im Gemeinderat als „Tempoanzeige“. Das Schild wird man beim Spaziergang in Kürnach hoffentlich in dem einen oder anderen Garten sehen können. Für die Seele und den Magen gab es außerdem einen süffigen Bio-Wein und Markus Söder's Instagram Kochbuch #söderisst.

1978 war das Jahr, in dem Edgar Kamm in den Gemeinderat gewählt wurde und insgesamt 42 Jahre dabeiblieb. Kürnach hatte gerade mal 2480 Einwohner und das beherrschende Thema war nach der Gemeindereform die Wiedererlangung der Selbstständigkeit und die eigene Gemeindeverwaltung in Kürnach. Edgar Kamm war seit 1978 im Bauausschuss und hatte insgesamt 15 Jahre das Amt des 3. Bürgermeisters inne. Als ehrenamtlicher Bauleiter unterstützte er beim Umbau des Hauses der Vereine und konnte sein Wissen auf den Kürnacher Baustellen einbringen.

1996 wurde Thomas Eberth zum ersten Mal gewählt. Insgesamt 24 Jahre war er im Gemeinderat, davon 12 Jahre als Bürgermeister. Er entwickelte mit seinen Ideen und seinem unermüdlichen Einsatz seine Heimatgemeinde zu einem modernen lebens- und lebenswerten Lebensmittelpunkt für die Bürgerinnen und Bürger. Bis zum Ende seiner Amtszeit hatte Kürnach knapp unter 5000 Einwohner. Mittlerweile ist Thomas Eberth CSU-Kreisvorsitzender und Landrat des Landkreises Würzburg.

1999 rückte Sieglinde Bayerl in den Gemeinderat nach und wurde zum sozialen Gewissen der Gemeinde. Sie war 21 Jahre Mitglied und in dieser Zeit Jugendbeauftragte und bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Gemeinderat die Seniorenbeauftragte. Außerdem war sie 18 Jahre lang die rechte Hand des Bürgermeisters und aktiv als 2. Bürgermeisterin. Noch immer ist sie Vorsitzende des Freundeskreises der Senioren und aktiv in der Kürnacher Kulturwerkstatt.

2002 kam Matthias Heinrich in den Gemeinderat und 18 Jahre Mitglied. Er war Mitglied im Wald-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss. Als Landwirt war und ist sein Spezialgebiet dabei immer die Landwirtschaft. Eine besondere Anekdote aus seiner Zeit als Gemeinderat war, dass Matthias Heinrich 2008 das erste Babybegrüßungspaket durch Thomas Eberth überreicht bekam. Im Paket waren Informationen rund um Kindererziehung und zur Gemeinde Kürnach, ein Rauchmelder und ein Latz "Mini-Kürnacher".

2008 schließlich kam Christina Röding als JU-Kandidatin in den Kürnacher Gemeinderat. Von da an war sie Mitglied im Kultur-, Jugend- und Vereinsausschuss und konnte damit ihr Spezialgebiet als Thema in die Arbeit des Gemeinderats einbringen. Zwei Wahlperioden und damit 12 Jahre war sie Mitglied im Kürnacher Gemeinderat.



Foto: Andrea Eberth

Fraktionssprecher Johannes Sieß (2.v.l.) überreichte zusammen mit CSU-Ortsvorsitzender Susanne John (3.v.r.) die Zonen-XX-Schilder als Dankeschön für die langjährige Unterstützung im Gemeinderat.

**Gesucht**

Suchen
Haus zu kaufen od. mieten
vorzugsweise in Kürnach.
Telefon 0160/96488038

Suche günstige 2-Zi.-Whg.
mögl. EG, gerne mit Garage + Terrasse, im Raum Bergtheim, Erbshausen, Hausen.
Telefon 0160/1632972

Suche PKW oder Geländewagen.
Mängel und Kilometer spielen keine Rolle. Gerne alles anbieten.
Tel. 0176/22051453, auch So.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Unterwegs für die Demokratie!**„Mach mit! Jeder Schritt zählt!“**

Kürnach Die katholische und evangelische Kirchengemeinde Kürnach sowie Vertreter aller im örtlichen Gemeinderat vertretenen Parteien (Bündnis 90 Grüne, CSU, FW-UWG, SPD) trafen sich kurzfristig, um eine gemeinsame und örtliche Aktion gegen den allgemeinen Rechtsextremismus im Lande zu planen. In einem sehr intensiven aber auch durchaus harmonischen Gespräch war man sich einig, dass nicht nur eine Kundgebung vor Ort am Kirchberg stattfinden soll. Vielmehr entschied man sich dafür, vorab einen Marsch als Signal der Zusammengehörigkeit zu einem gemeinsamen Ziel zu unternehmen. Die Teilnehmer sind aufgefordert eine Kerze mitzubringen als starkes Zeichen der Gemeinschaft und Wärme gegen Hass und Ausgrenzung. Der gemeinsame Weg führt von der Höllberghalle Am Trieb über die Brückentorstraße, Bergstraße zum Kirchberg, wo vor der Kirche die Abschlusskundgebung mit Musik und kurzen Statements stattfinden sollen.

Als Termin ist **Sonntag, 10.3.2024, 17.00 Uhr** festgelegt. Die Initiatoren hoffen auf eine starke Beteiligung aus der Bevölkerung um ein deutliches Zeichen des Mahnens zu setzen.

Text. Manfred Dülk/Dr. Lea Nachtigall

Gesucht

Wir suchen für unseren Wohnwagen einen
Stellplatz in Dipbach oder Umgebung
Gerne eine WhatsApp an 0151/17847741

Zu verkaufen

Trenngitter für Kombi
für 25,- € zu verkaufen
Telefon 09367/99114

Ackerland, ca. 2,3 ha, in OT-Bergtheim
zu verkaufen

Chiffre „Acker_05/24“
Angebote richten Sie bitte an Dorf-Zeitung, Am Kindergarten 4, 97262 Erbshausen oder chiffre@dorf-zeitung.de

**BMX Felt 20.5 Zoll, 80 €**

☎ 09367/99114



Wohner & Pfeiffer

IMMOBILIEN



seit 1993

Sie möchten Ihre **Immobilie** verkaufen oder vermieten? Oder benötigen Sie eine gebührenfreie Wertermittlung?

Dann sprechen Sie mit uns!

Erbengemeinschaft?
Buchen Sie uns zur Mediation.



Wohner & Pfeiffer Immobilien
Dr.-Maria-Probst-Straße 1
97082 Würzburg
0931 99 17 40 50
info@wohner-pfeiffer.de
wohner-pfeiffer.de

UZ

MAINFRANKEN



Nachhaltige Energie für die Zukunft!

www.uez.de



**STYLE
YOUR
RIDE!**



DIE NESTRAD

DAS LEAST SICH GUT!

Wir zeigen Dir wie einfach Leasing für das
Fahrrad funktioniert

- »Dein Wunschfahrrad oder E-Bike aussuchen
- »Über deinen Arbeitgeber dein neues Bike leasen
- »Steuern sparen - Arbeitnehmer sparen bis zu 40%

Die umweltfreundliche Alternative zum Firmenwagen!



Kommt vorbei - Wir beraten Dich gerne in unserem Shop.

 **SPECIALIZED**  **SANTA CRUZ**  **HAIBIKE**  **GHOST**  **FOX**  **EVO C**  **POC**

BIKESPOT
WACHTELBERG 11
97273 KÜRNACH
09367-9008860
BIKESPOT-SHOP.DE

